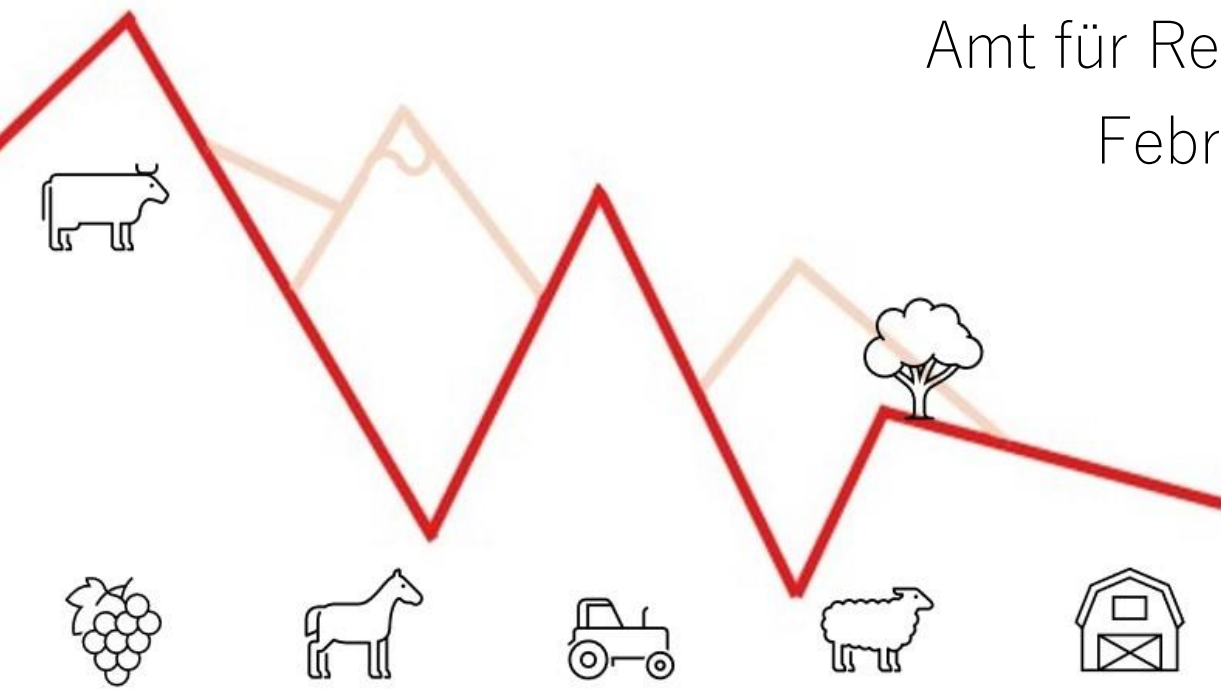


# Wintersitzungen

Amt für Rebbau und Wein  
Februar 2025



09.04.2025

# Übersicht

- Rückblick 2024
- Direktzahlungen, ÖLN, Vitiswiss und BIO
- Verordnung über die Beiträge zur Verbilligung der Prämien von Ernteversicherungen (VPEV)
- Neue Zulassungen und Streichung von Pflanzenschutzmitteln
- PSM mit besonderem Risikopotenzial
- Risikobegrenzung von Rückständen
- digiFLUX
- Fachbewilligung
- Quarantäneorganismen
- Neu auftretende Schadorganismen
- Neophyten und invasive Pflanzen
- BFF Buntbrache Spontanbegrünung
- Rebberg des 21. Jahrhunderts
- Verschiedenes



09.04.2025



# Rückblick Saison 2024

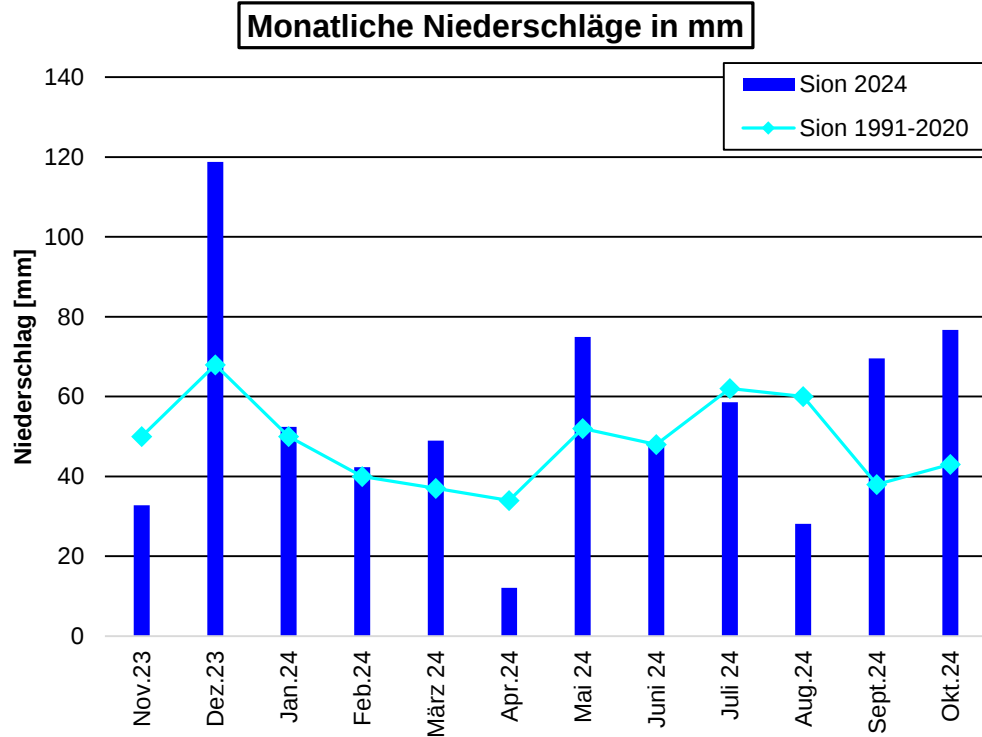


09.04.2025

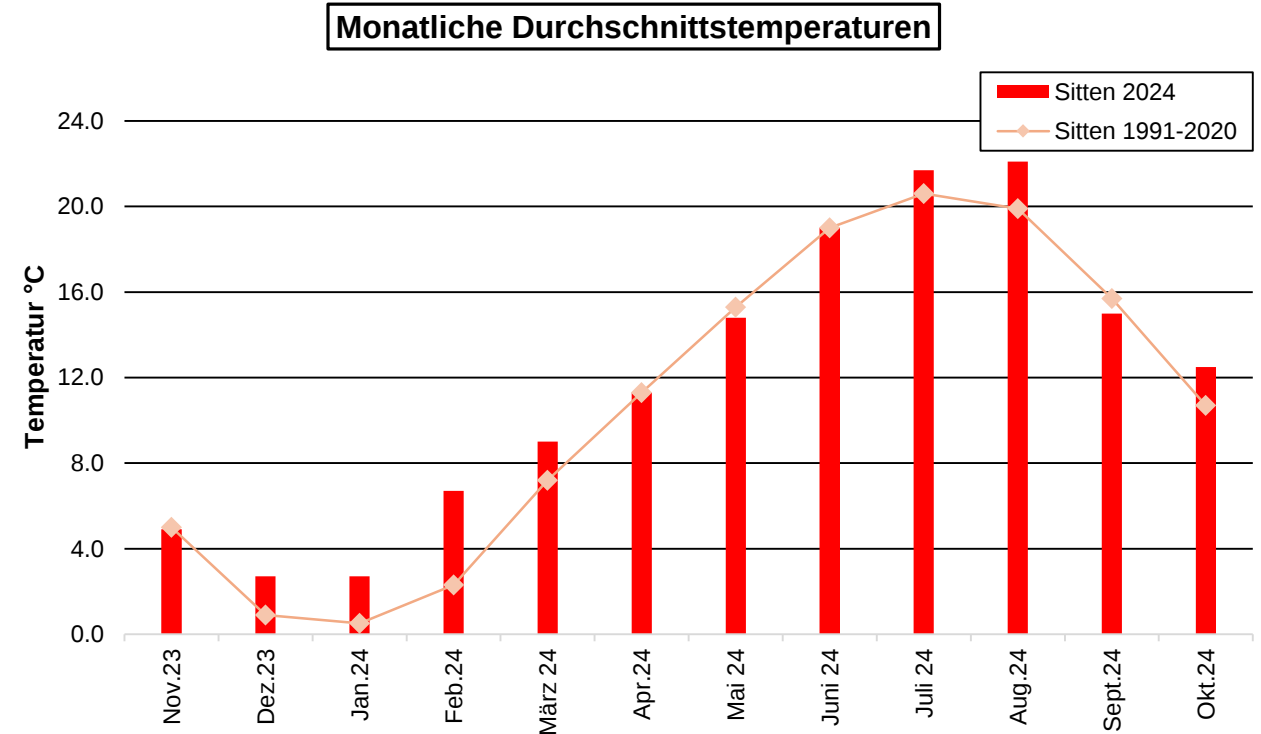


# Wetter

- Daten der Wetterstation Sitten, *Quelle MeteoSchweiz*



Jährlicher Niederschlag (November-Dezember):  
583 mm (114 % der Norm 1991-2020)  
April-September 294 mm (99 % der Norm 1991-2020)



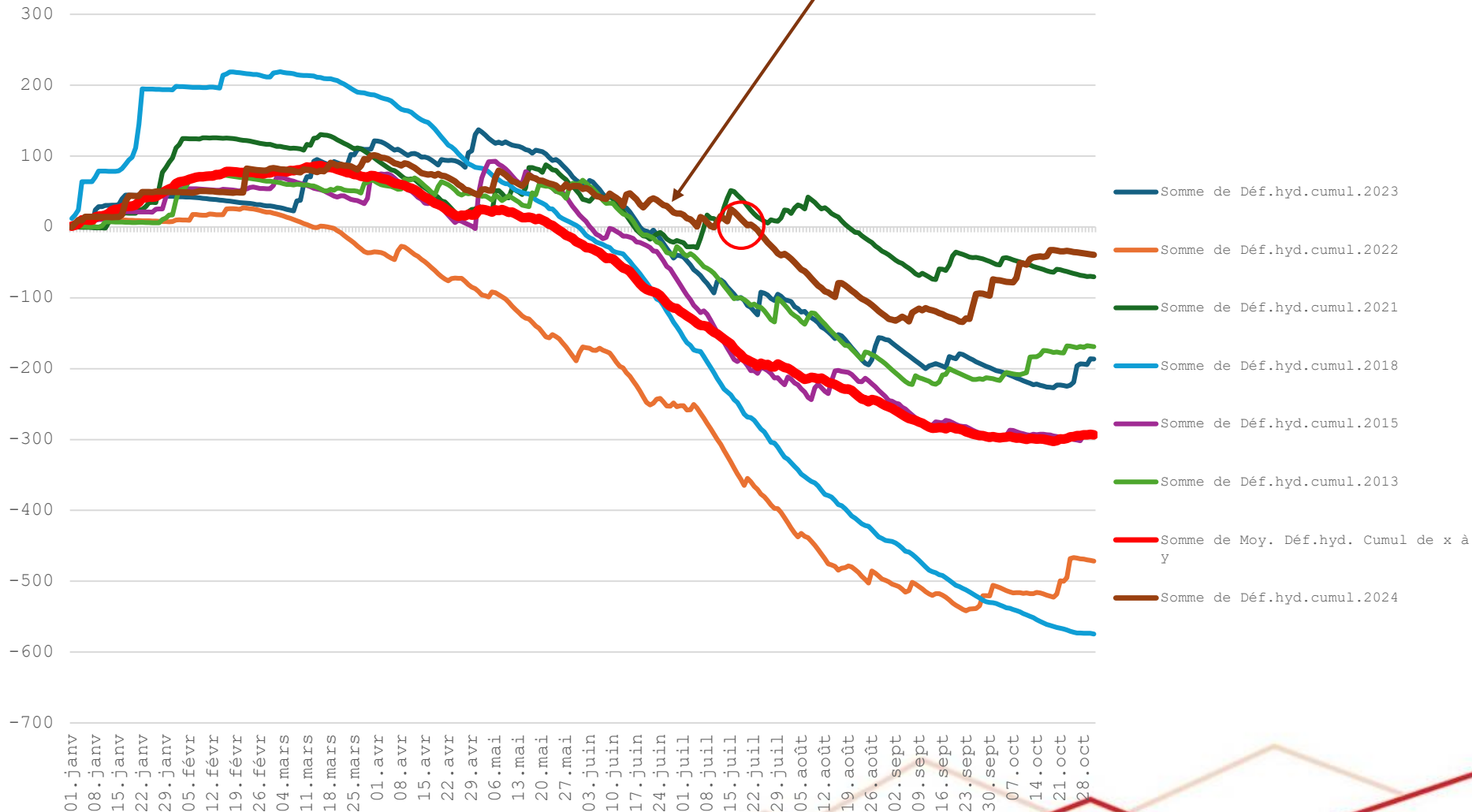
Durchschnittliche Jahrestemperatur (November-Dezember):  
10,7 °C (+1,2 °C zur Norm 1991-2020)  
April-September: 17 °C (+0,4 °C zur Norm 1991-2020)



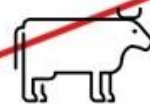
09.04.2025



# Wassermangel



09.04.2025



# Phänologie

Entwicklung des Chasselas in Châteauneuf, *Quelle Agrometeo*

| Phänologisches Stadium                                                                                                                                                 | 2024      | Durchschnitt 2014–2023 | Unterschied |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------------|-------------|
|  <div>           Pointe verte<br/>           09<br/>           (C)         </div>     | 8. April  | 13. April              | -5 Tage     |
|  <div>           Début floraison<br/>           61         </div>                     | 5. Juni   | 2. Juni                | +2 Tage     |
|  <div>           Fin de la floraison<br/>           67-69         </div>             | 17. Juni  | 10. Juni               | +7 Tage     |
|  <div>           Début véraison<br/>           81<br/>           (M)         </div> | 5. August | 28. Juli               | +8 Tage     |



09.04.2025

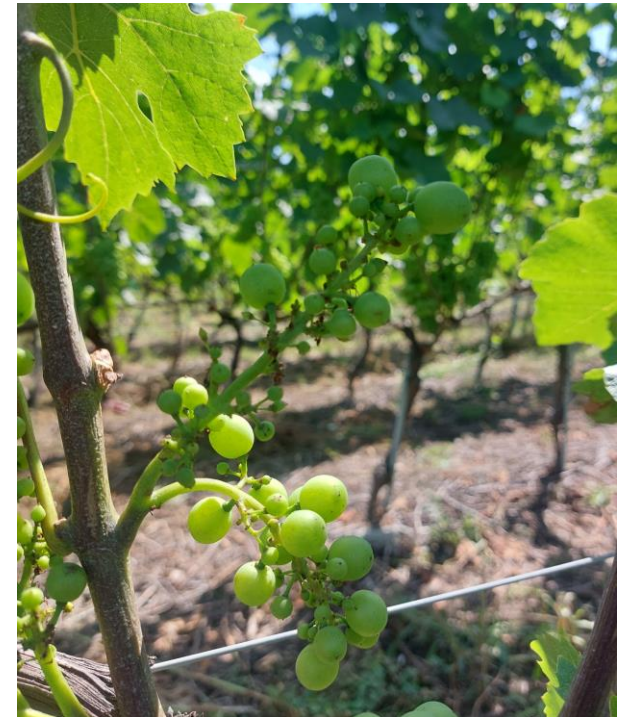


# Phänologie

- Blüte:

Starke Verrieselung:  
Temperaturen im Rahmen der  
saisonalen Werte, aber  
regelmässige Niederschläge

Defizit bei den  
Sonnenstunden (Mai–Juni 76–79 %  
der Norm 1991–2020)



09.04.2025



# Winter–Frühling 2024

## Schädlinge

- Verstärkte Aktivität von Erdräupen und Rhombenspannern



Von einem Rhombenspanner ausgehöhlte Knospe, 20. März 2024

- Kräuselmilben: Starker Befall je nach Sektor und Rebsorte (Junganlagen und Rebsorten mit starker Behaarung)
  - Verstärkt durch die Kälteperiode Mitte April
  - In anfälligen Parzellen eine Austriebsspritzung mit 16 kg/ha Schwefel im folgenden Frühjahr (Stadium BBCH 09–10) planen



Kräuselmilbe, Gamaret linkes Rhoneufer Region Siders, 17. April 2024



09.04.2025



# Winter–Frühling 2024

## Frühlingsfrost

- Besonders warmer Winter
- In den Stadien BBCH 12–53 (E–F) zwei Wochen früher als 2023 und zehn Tage früher als im Zehnjahresdurchschnitt
- Blockierendes Phänomen: Maritim-polare Luftmasse blieb zehn Tage erhalten
- 15. April: Arvine, Stadium BBCH 53 (Gescheine deutlich sichtbar); andere Rebsorten, 2–4 Blätter entfaltet (BBCH 12–14)
- Kälteste Nächte: Donnerstag auf Freitag 18–19.04. und Sonntag auf Montag 21–22.04.

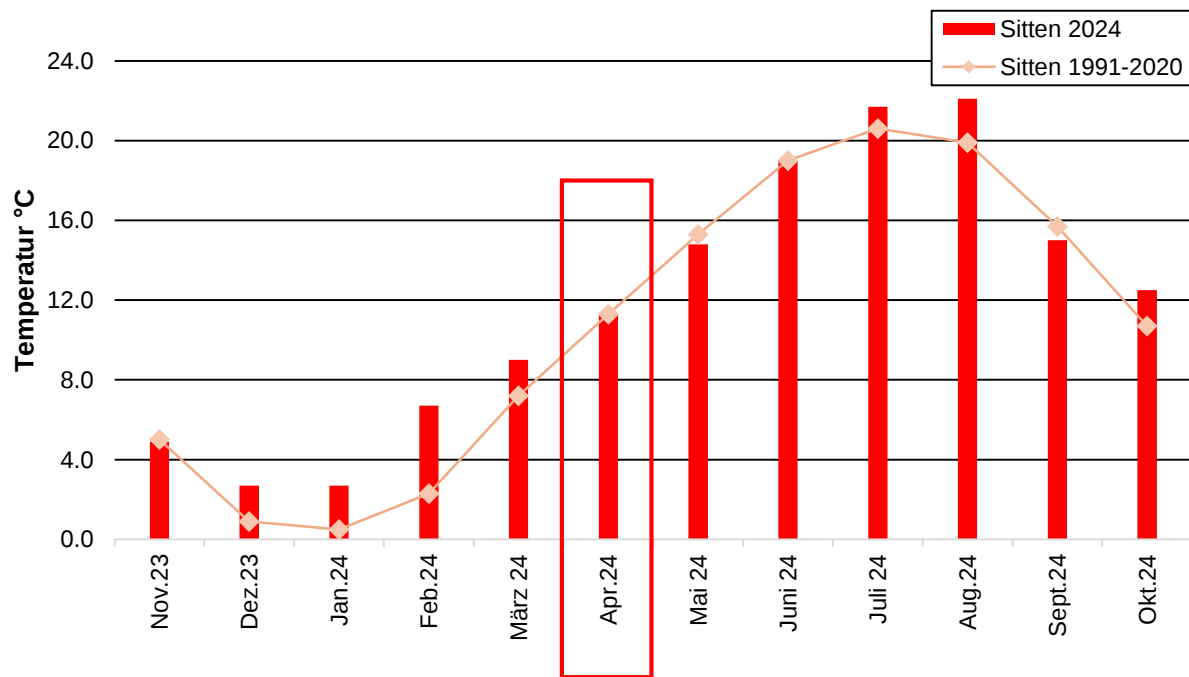


09.04.2025

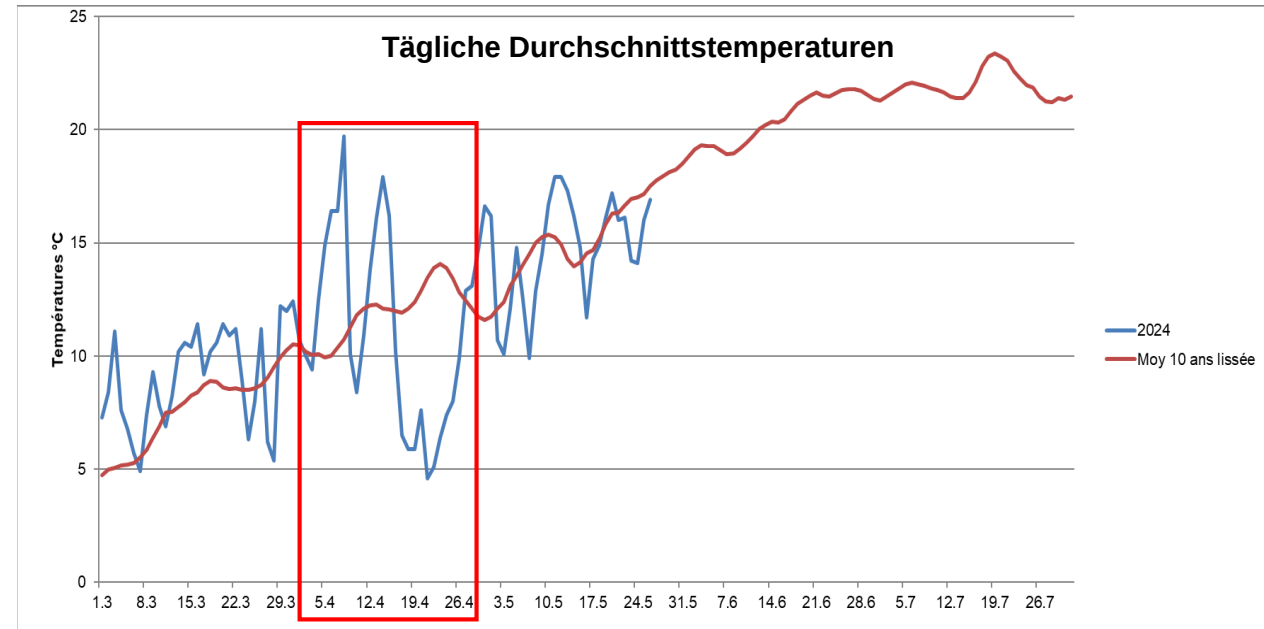


# Winter–Frühling 2024

Monatliche Durchschnittstemperaturen



Tägliche Durchschnittstemperaturen



Starke Schwankungen der durchschnittlichen Tagestemperaturen im April



09.04.2025



# Untersuchung zum Frost 2024

- Proben von 163 historisch anfälligen Parzellen
- Frostschäden beschränken sich auf historisch anfällige Zonen  
Durchschnittlich 14 % beschädigte Knospen, in historisch anfälligen Parzellen  
Extrema reichen von 83 % befallenen Knospen bis 0 %
- Keine Auswirkungen auf kantonomer Ebene auf die Ernte 2024
- Hauptfaktor: Lage der Parzelle

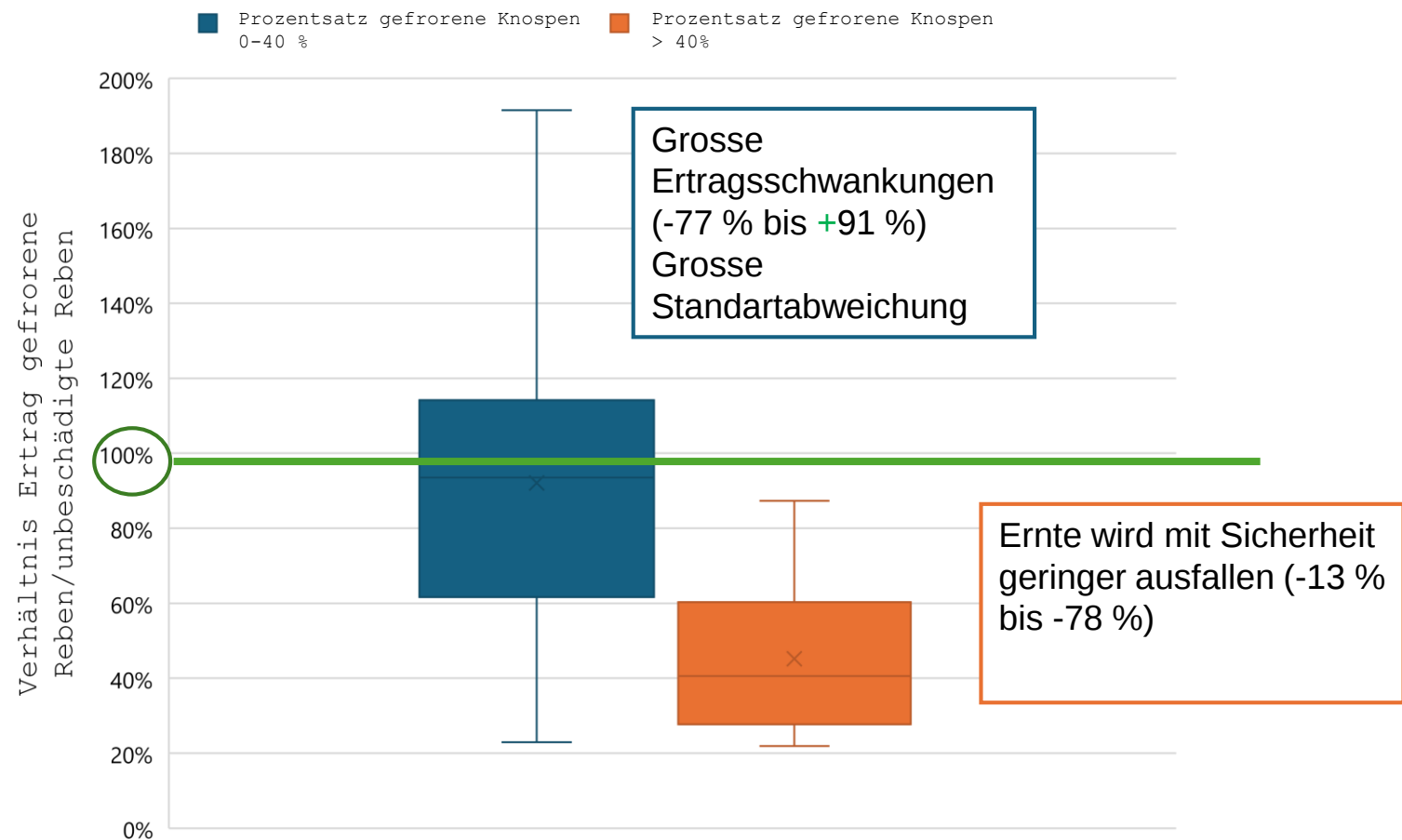
Am stärksten betroffene Gemeinden: Evouettes, Grimisuat, St-Maurice, Vionnaz, Ardon, Salgesch und Vétroz



09.04.2025



## Ertrag gefrorene Reben/unbeschädigte Reben



09.04.2025



# Winter–Frühling 2024

## Folgen von Frost/Kälte

- Kälte:

Phänologie – Vorsprung aufgeholt. Nahe am Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Gescheine werden zu Ranken – Umwicklung. Gescheine sterben ab, verfärben sich und nehmen eine rankenartige Form an.

- Frost:

Erholung der Nebenknospen in den meisten Parzellen.

Einige Parzellen waren zu stark betroffen und erholten sich nicht.

Erträge ab 40 % gefrorener Knospen signifikant beeinträchtigt.



09.04.2025





Pinot Noir, Châteauneuf  
19. April 2024



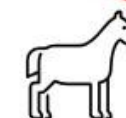
Pinot Noir, Châteauneuf  
13. Mai 2024



Umwicklung: Païen, Montorge  
21. Mai 2024



09.04.2025



# Frühling–Sommer 2024

## Falscher Mehltau



09.04.2025



# Falscher Mehltau

Oosporen reif in Changins am  
25.03.2024

Châteauneuf reif am 08.04.2024

Generalisierte  
Primärinfektionen  
mit hoher  
Intensität

Erste Ölflecken von  
falschem Mehltau auf den  
Blättern

Erste vereinzelte  
Ausfälle auf  
Gescheine  
Starker Austritt auf  
Blättern Intensivierung  
des Austritts auf  
Gescheine

Starker Austritt auf Gescheine  
Starker Austritt auf Trauben  
(besonders bei starkem Inokulum)

Starker Austritt an der Spitze des Laub  
Punktuelles,  
aber  
verspäteter  
Ausbruch von  
Lederbeeren

6-7.05 15.05 - 21.05 22.05 04.06 17-24.06 07.07 18.07-23.07 24-30.07



Cornalin, 3  
juin



Cornalin, 8  
juillet



Chasselas,  
29.07  
Châteauneuf



09.04.2025



# Falscher Mehltau

- Zahlreiche Infektionen
- Verfügbare Behandlungsfenster
- Infektionen am 27.05, 30.05, 02.06. und 7–10.06. verursachten die meisten Schäden an den Trauben
- Entspricht der hochempfindlichen Phase der Reben: Blüte (07–17.06 Chasselas)
- Sehr regelmässige Bedingungen für Sekundärinfektionen
- Mehr Symptome bei starkem Inokulum
- Relativ späte Infektionen auf Trauben am 12 und 15.07. (Stadium BBCH 77)



09.04.2025



# Untersuchung zum Falschen Mehltau

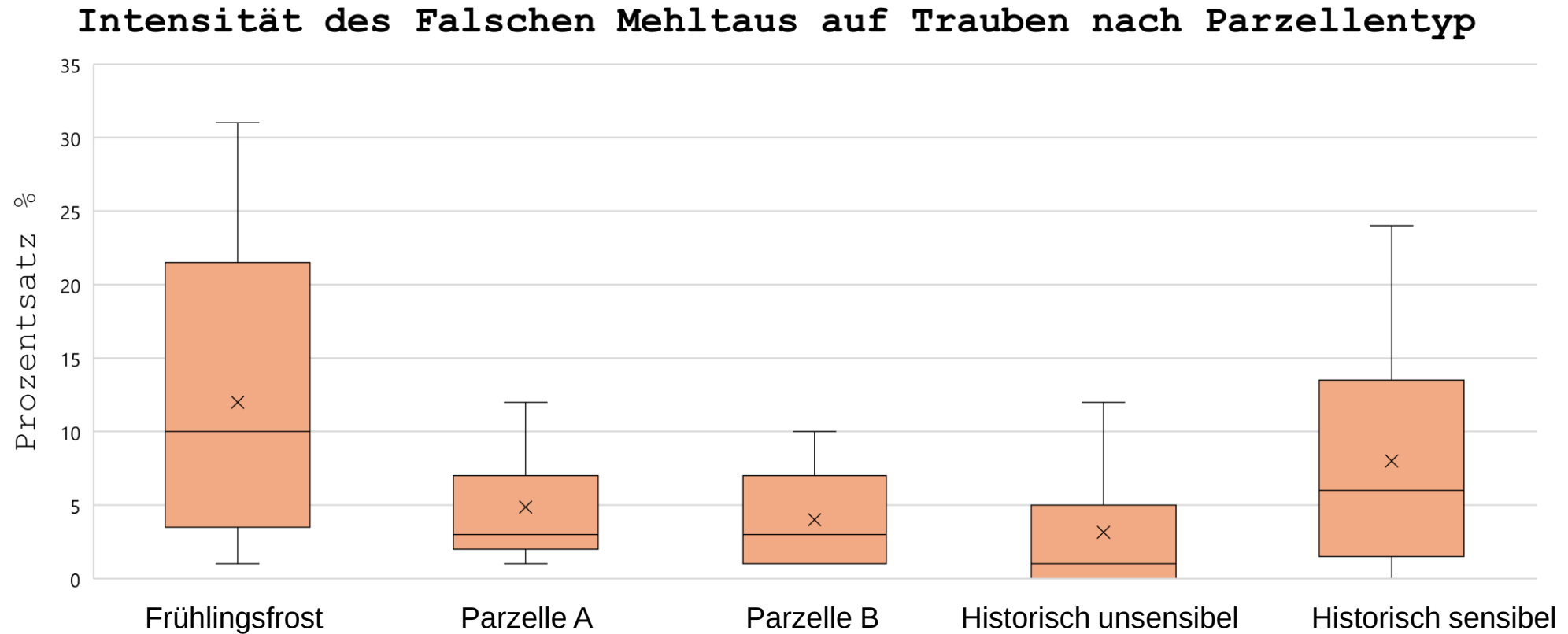
- 6 Winzer/-innen in 4 Walliser Rebbausektoren (Fully, Vétroz/Conthey, Sitten, Siders/Flanthey)
- Proben aus 35 Parzellen
- Zählung der Intensität und Häufigkeit von Symptomen des Falschen Mehltaus auf Blättern und Trauben



09.04.2025



# Untersuchung zum Falschen Mehltau – Ergebnisse

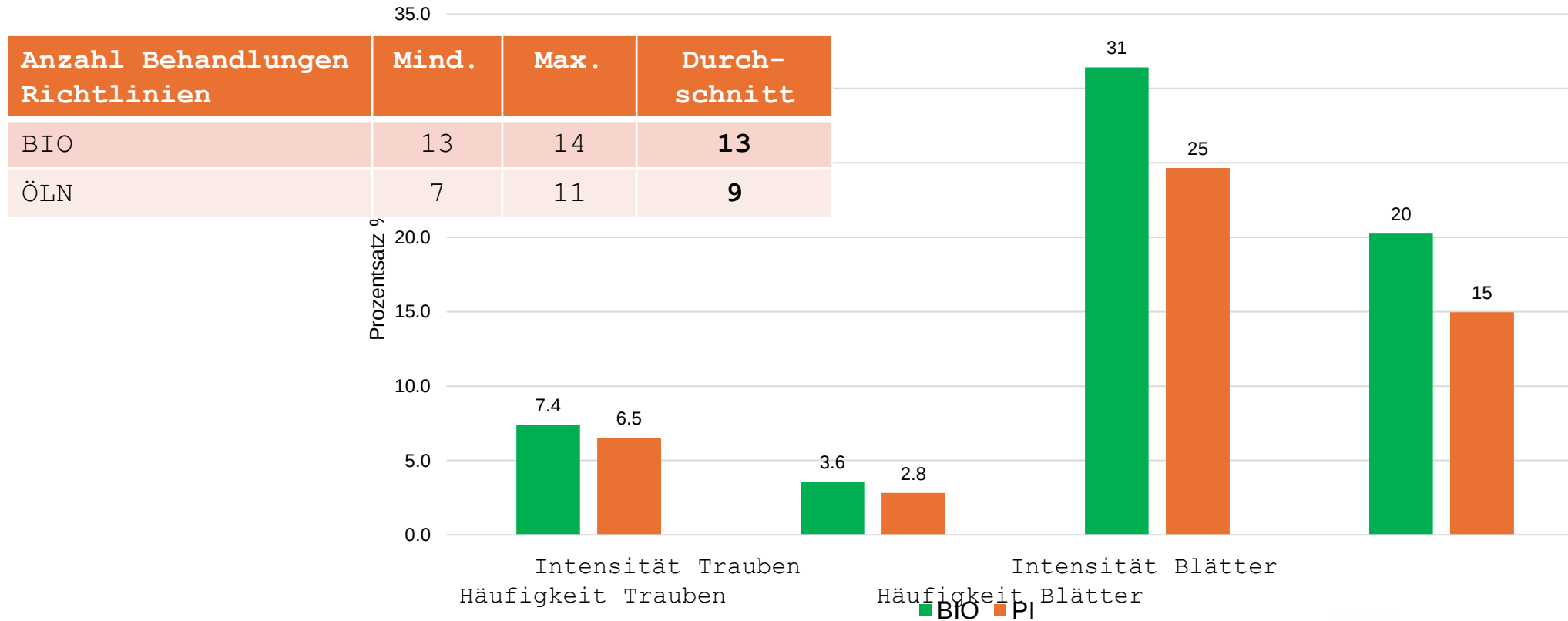


09.04.2025



# Untersuchung zum Falschen Mehltau – Ergebnisse

## Häufigkeit und Intensität (%) der Symptome BIO/ÖLN



09.04.2025



# Echter Mehltau

auf **einzelnen**  
**Blättern** (BBCH 57)  
 Arvine in Fully

Einzelne Ölflecken auf  
 Blättern in **anfälligen**  
 Sektoren

Echter Mehltau auf  
**Trauben** in **anfälligen**  
 Sektoren und Rebsorten

Symptome auf **Trauben** und  
**Blättern** treten in  
**weniger anfälligen**  
 Sektoren/Rebsorten auf  
 (BBCH 69–73)

Intensivierung und Flächendeckung

21.05.

27.05.

10.06.

Mitte Juni

Anfang Juli



Gamay, 1. Juli



Sylvaner, 24. Juni



09.04.2025



# Botrytis

- Ein Teil der Fäule stammt aus Blüteninfektionen, die nicht ausgebrochen sind.
- Der andere Teil entsteht durch direkte Kontaminationen der Beeren durch die Haut oder durch Verletzungen.
- Anfälligkeit nimmt mit zunehmender Reife zu, besonders bei warmen und regnerischen Wetterbedingungen.



Gamay, 22. Juli 2024



09.04.2025



# Reifung–Ernte 2024

- Beginn der Weinernte um den 23. September 2024
- Etwa eine Woche später als 2023 und der Zehnjahresdurchschnitt
- Kühle und regnerische Weinernte
- Spätreife Rebsorten stärker durch wiederholte Regenfälle gefährdet



09.04.2025



# Weinernte 2024:

- 34 Mio. Kilo eingekellerte Trauben
- 19 Mio. Kilo rote Rebsorten (56 Prozent) und 15 Mio. Kilo weisse Rebsorten (44 Prozent)
  - 25,6 % weniger als 2023
  - 19 % weniger als der Zehnjahresdurchschnitt
- Abnehmende Brix-Grade im Vergleich zum Zehnjahresdurchschnitt für Chasselas (18,7% Brix), Sylvaner (21,6% Brix), Pinot Noir (22,2% Brix), Gamay (21,4% Brix)
- Alle Rebsorten zusammen 21,3% Brix im Jahr 2024 gegenüber 22% Brix im Zehnjahresdurchschnitt.

zwischen 2,7° und  
3,6 °Oe weniger  
als der  
Zehnjahresdurchschnitt



09.04.2025



# Direktzahlungen



09.04.2025



# Online-Erfassung der landwirtschaftlichen Daten

- Anmeldung vom 10. Februar bis 12. März 2025:  
[Online-Erfassung der landwirtschaftliche Daten - - vs.ch](https://www.vs.ch)

Anmeldung von BFF II und Netzwerk

Anmeldung der Flächen für PSB-Programme

Änderung von Beitragsgesuchen angeben- (falls vorhanden)



09.04.2025



# Tipps für die Anmeldung

- Alle Bio und/oder wenn kein Herbizideinsatz, automatisch für PSB-Massnahmen «Verzicht auf Herbizide» anmelden - 1'000.-/ha  
Und „angemessene Bodenbedeckung“ - 1'000.-/ha
- «Bio challenge» oder Parzellen mit robusten Rebsorten: «Verzicht auf Syntheseprodukte nach der Blüte» (max. 1,5 kg/ha/Jahr Kupfermetall)  
1'100 Fr./ha

→ Weitere Informationen im [Faktenblatt Dauerkulturen](#)

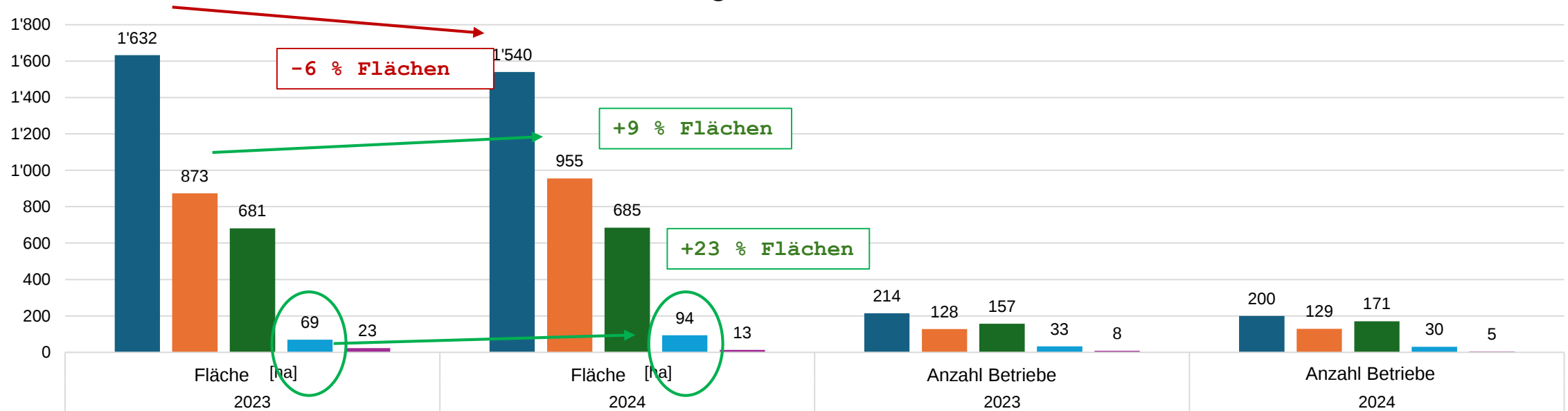


09.04.2025



# Wallis 2023–2024

## Entwicklung der Flächen und der Anzahl der Betriebe, die für PSB-Massnahmen angemeldet sind



Angemessene Bedeckung des Bodens

Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen

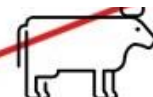
Verzicht auf Herbizide in Dauerkulturen

Bewirtschaftung von Dauerkulturen mit biologischen Hilfsmitteln (nach Bio-Verordnung)

Anlegen von Nützlingsstreifen



09.04.2025



# ÖLN 2025

[https://pro.swisswine.ch/api/proxy?imageUrl=https://pro-strapa.swisswine.ch/uploads/PER\\_2024\\_FR\\_bc2b04c142.pdf](https://pro.swisswine.ch/api/proxy?imageUrl=https://pro-strapa.swisswine.ch/uploads/PER_2024_FR_bc2b04c142.pdf)



09.04.2025



# Änderung 1

- Düngung

## 2.2.2 Stickstoffdüngung

Die Norm für die Stickstoffdüngung (N) beträgt 50 kg/ha und Jahr. Der für die gesamtbetriebliche Stickstoffbilanz bisher tolerierte Fehlerbereich von höchstens +10 % ist 2024 weggefallen. Die Stickstoffbilanz für die mineralische und die organische Boden- oder Blattdüngung ist jährlich zu erstellen. Bei der organischen Düngung wird nur der verfügbare Stickstoff gemäss Kapitel 3.8 der Wegleitung Suisse-Bilanz berücksichtigt.

ÖLN 2025

Verfügbare Stickstoff: Siehe Lieferschein oder Verpackung. Bei fehlender Angabe entspricht der Gehalt an verfügbarem Stickstoff **70 % des Gesamtstickstoffs ( $N_{\text{tot}}$ )**.

Kapitel  
3.8  
Wegleitung  
Suisse-  
Bilanz

Bei mineralischen N-Düngern entspricht der pflanzenverfügbare N ( $N_{\text{verf}}$ ) definitionsgemäss dem auf dem Lieferschein oder der Verpackung deklarierten N-Gehalt. Bei Kompost ist 10 % des  $N_{\text{ges}}$  als  $N_{\text{verf}}$  anzurechnen. Bei den übrigen organischen N-Düngern sind die  $N_{\text{verf}}$ -Gehalte den GRUD 2017 bzw. der Betriebsmittelliste für den biologischen Landbau (Forschungsinstitut für den biologischen Landbau FiBL) zu entnehmen, falls keine Angaben auf dem Lieferschein oder der Verpackung angegeben sind.

Betriebs-  
mittelliste  
2025 FiBL

**Suisse-Bilanz:** In der Betriebsmittelliste wird für die organischen Handelsdünger (Produkte der Kapitel 1-1, 1-4 und 1-5) der gesamte Stickstoff angegeben. Für die Suisse-Bilanz muss der Stickstoff jedoch in verfügbarer Form angegeben werden (siehe Wegleitung Suisse-Bilanz, Kapitel 3.8). Dies entspricht **70 Prozent des gesamten N-Gehaltes ( $N_{\text{tot}}$ )**.



09.04.2025



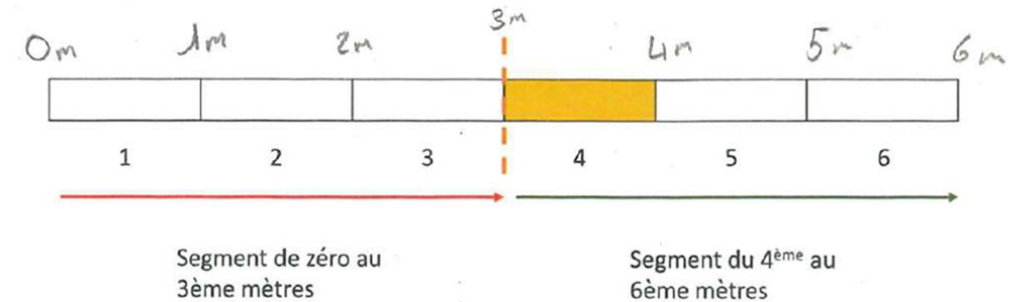
# Änderung 2

- Abstand zu Oberflächengewässern

Übergangsbestimmungen:

- Ziffer 4.2.2 Abstand zu Oberflächengewässern und ÖLN-Anforderung, wonach entlang von Oberflächengewässern ein mindestens 6 Meter breiter Pufferstreifen anzulegen ist (ausgenommen sind kleine Wasserläufe, die weniger als 180 Tage im Jahr führen, Be- oder Entwässerungskanäle sowie Rebanlagen, die vor 2008 gepflanzt wurden und weniger als 25 Jahre alt sind): **Die Ausnahme für die Anwendung von Fungiziden auf dem Segment ab dem 4. und bis zum 6. Meter vom Oberflächengewässern entfernt wird bis spätestens 2026 angenommen. Ausserdem dürfen in diesem Segment nur Fungizide eingesetzt werden, die für die Behandlung in einem Abstand von 3 Metern zum Oberflächenwasser zugelassen sind.**

- Ab 2027: Verbot der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln im Abstand 0–6 m von Oberflächengewässern



09.04.2025



# Änderung 3

- Bodenherbizide

Verbot, Bodenherbizide nach Mitte Juni auszubringen

2025: Die kantonalen Instanzen können in begründeten Fällen (Resistenzen) befristete Sonderbewilligungen für Herbizideinsätze erteilen.

Die gesetzlichen Anforderungen (ChemRRV, Zulassungsaufgaben), der Produktionsmethode (ÖLN), der Beitragsprogramme (BFF, PSB) und der Labels (Vitiswiss, IPSuisse, ...) bleiben jedoch weiterhin anwendbar.



09.04.2025



# Änderung 4

- Fungizide

Früher war der Einsatz von Kupfer vor der Blüte erlaubt, solange die Menge an metal Kupfer auf den betroffenen Flächen 3 kg/ha/Jahr nicht überstieg.

Diese Ausnahme wurde aufgehoben, und der Einsatz von Kupfer ist während der **gesamten Saison mit einer Höchstmenge von 4 kg/ha/Jahr Kupfermetall erlaubt.**

Im Allgemeinen können niedrigere Dosen verwendet werden, ohne die Wirksamkeit zu beeinträchtigen.



09.04.2025



# Drift und Abschwemmung

- Fertigstellung der Merkblätter läuft
- Version 2021:  
[https://agridea.abacuscity.ch/abauserimage/Agridea\\_2\\_Free/3339\\_4\\_D.pdf?xet=1739337423700](https://agridea.abacuscity.ch/abauserimage/Agridea_2_Free/3339_4_D.pdf?xet=1739337423700)
- Die Auflagen bezüglich der Abdrift und Abschwemmung werden ab 2025 kontrolliert. Bei festgestellten Mängeln in Sachen Abschwemmung werden die Direktzahlungen für die Jahre 2025 und 2026 nicht gekürzt.

**Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln im Weinbau**

**Inhalt**

|                                                      |    |
|------------------------------------------------------|----|
| Gute Weinbaupraxis                                   | 2  |
| Verringerung der Drift                               | 3  |
| Massnahmen zur Verringerung der Drift                | 4  |
| Verringerung der Abschwemmung in Oberflächengewässer | 9  |
| Massnahmen zur Verringerung der Abschwemmung         | 10 |

**Impressum**

|               |                                                                                                              |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herausgeberin | AGRIDEA<br>Eschikon 28<br>CH-8315 Lindau<br>T +41 (0)52 354 97 00<br>F +41 (0)52 354 97 97<br>www.agridea.ch |
| Autor         | Johannes Hanhart<br>Philippe Droz<br>Lucia Bernasconi, AGRIDEA<br>Christoph Sturm, BLW                       |
| Layout        | AGRIDEA                                                                                                      |
| Druck         | AGRIDEA                                                                                                      |
| Artikel-Nr.   | 3339                                                                                                         |
| © AGRIDEA     | Februar 2021                                                                                                 |

**Die Eckpunkte**

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln müssen die Auflagen der Bewilligungen der Produkte sowie diverse Richtlinien und Verordnungen eingehalten werden. Um Schäden an der umliegenden Fauna und Flora sowie Risiken für Anwohner und Drittpersonen zu vermeiden, muss alles unternommen werden zur Verringerung von:

- **Drift:** Der Teil der Spritzbrühe, der sein Ziel nicht erreicht und als feine Tröpfchen an andere Orte verfrachtet wird.
- **Abschwemmung:** Der Teil, der nach dem Ausbringen der PSM, nach Niederschlägen oberflächlich aus der Parzelle heraus verfrachtet wird.

**Jedes Gramm zählt!**

1 Gramm Pflanzenschutzmittel kann einen Fluss von 1 m Breite und 1 m Tiefe auf **10 km Länge verunreinigen.**

**Fluss**

**agridea**

SCHWEIZERISCHES EDIGENOSSENSCHAFT UND DES LEBENS  
EDIGENOSSENSCHAFT UND DES LEBENS  
EDIGENOSSENSCHAFT UND DES LEBENS  
EDIGENOSSENSCHAFT UND DES LEBENS

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Bundesamt für Landwirtschaft BLW



09.04.2025



# Zertifikat Vitiswiss

- Biodiversitätsförderflächen (BFF) müssen mindestens 7 Prozent der Rebfläche ausmachen.



09.04.2025



# Das gilt neu im Biolandbau 2025

- [Publikation «Das gilt neu»](#)
- [Betriebsmittelliste 2025 PDF](#)
- [Betriebsmittelliste Schweiz](#) Online Betriebsmittelsuche



## BIOSUISSE

- [RICHTLINIEN FÜR DIE ERZEUGUNG, VERARBEITUNG UND DEN  
HANDEL VON KOSMETIK-PRODUKTEN](#)
- [Vergleichsversion 2025 - 2024](#)



09.04.2025



# Verordnung über die Beiträge zur Verbilligung der Prämien von Ernteversicherungen – VPEV

- Neues Instrument nach Art. 86b LwG
- Gedeckte Risiken: überregionale Trockenheit und Frost
- Prämienverbilligung: maximal 30 % (Bund zahlt direkt den Versicherer)
- Selbstbehalt: mindestens 15 %
- Bedingung Versicherer: Bewilligung der Finanzmarktaufsicht (FINMA), nationales Angebot
- Bedingung Bewirtschafter/-in: ist direktzahlungsberechtigt
- Bedingung Parzelle: im Territorialgebiet der Schweiz
- Einführung am 1. Januar 2025, befristet auf 8 Jahre

Weitere Informationen:

[www.blw.admin.ch/fr/assurances-recoltes](http://www.blw.admin.ch/fr/assurances-recoltes)

Wo finde ich die notwendigen Daten für die Versicherungen ?

[2b2c408b-67bc-be56-80b7-962b052c41cd](https://www.blw.admin.ch/fr/assurances-recoltes/2b2c408b-67bc-be56-80b7-962b052c41cd)

Für 2025 sind die eingetragenen Versicherer: Schweizer Hagel und die Mobiliar



10. März 2025



ECM



37



# Zulassungen Weinbau



09.04.2025



# Neue Zulassungen

| Produkt                                                | Wirkstoff                                     | Schädlinge, Dosierung, Anwendung                                                                                                                                                                | Hauptauflagen                                                                                                        |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>BIOOtwin L</b><br>W7619<br>Andermatt<br>Biocontrol  | E7Z9-12AC<br>364 mg/disp.                     | Bekreuzter Traubenwickler 1 <sup>e</sup> und 2 <sup>e</sup> Gen.<br>200 bis 300 disp./ha<br>Vor Flugbeginn                                                                                      | Anlagegrösse nicht unter 1-2 ha.<br>Gute Isolation. Bei etwa 5°C lagern. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. |
| <b>BIOOtwin L+</b><br>W7617<br>Andermatt<br>Biocontrol | E7Z9-12AC + Z9-12Ac<br>348 mg + 38 mg/disp.   | Bekreuzter Traubenwickler 1 <sup>e</sup> und 2 <sup>e</sup> Gen.<br>Teilwirkung:<br>Einbindiger Traubenwickler 1 <sup>e</sup> und 2 <sup>e</sup> Gen.<br>200 bis 300 disp./ha<br>Vor Flugbeginn | Anlagegrösse nicht unter 1-2 ha.<br>Gute Isolation. Bei etwa 5°C lagern. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. |
| <b>BIOOtwin LE</b><br>W7618<br>Andermatt<br>Biocontrol | E7Z9-12AC + Z9-12Ac<br>193 mg + 193 mg/disp.  | Traubenwickler 1 <sup>e</sup> und 2 <sup>e</sup> Gen.<br>200 bis 300 disp./ha<br>Vor Flugbeginn                                                                                                 | Anlagegrösse nicht unter 1-2 ha.<br>Gute Isolation. Bei etwa 5°C lagern. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. |
| <b>Mister L</b><br>W7598<br>Andermatt<br>Biocontrol    | E7Z9-12AC<br>12.6 g/puffer                    | Bekreuzter Traubenwickler 1 <sup>e</sup> und 2 <sup>e</sup> Gen.<br>2 – 4 puffers/ha<br>Vor Flugbeginn                                                                                          | Anlagegrösse nicht unter 1-2 ha.<br>Gute Isolation. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.                      |
| <b>Mister LE</b><br>W7598<br>Andermatt<br>Biocontrol   | Z9-12Ac + E7Z9-12AC<br>15.9 g + 15.9 g/puffer | Traubenwickler 1 <sup>e</sup> et 2 <sup>e</sup> gén.<br>2 – 4 puffers/ha<br>Vor Flugbeginn                                                                                                      | Anlagegrösse nicht unter 1-2 ha.<br>Gute Isolation. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.                      |

## Insektizide



09.04.2025



# Neue Zulassungen

## Fungizide

- **Prev-AM** (W-7141, Andermatt Biocontrol); *Orangenöl*;  
**Teilwirkung Echter Mehltau**, 0.3% (4.8 l/ha)  
Um das Risiko von Phytotoxizität zu vermeiden, **Konzentration max. 0.6 l/hl**  
Abstände: **6 m** Oberflächengewässer, **6 m** Wohngebiete und öffentliche Einrichtungen

### Neue Bewilligungen durch Analogie

- **Sporex** (W-7484-1, W-7534-1, Stähler) analog zu Cymbal (Leu+Gygax)  
*Cymoxanil*, nur in Mischung mit Folpet (0.1%)  
max. 4x/Jahr für Cymoxanil



09.04.2025



# Gezielte Neubewertung – neue Belastungen

## Fungizide

**Melody combi (Bayer): Iprovalicarb + Folpet gegen Falschen Mehltau**

- 6 m von Oberflächengewässern
- 6 m Biotope
- 6 m von Wohnhäusern
- 1 Punkt Runoff
- Aufeinanderfolgende Arbeiten für 48 Stunden verboten und *Information, damit Dritte die Parzelle nicht betreten.*

**Flint (Bayer) und Tega (Syngenta): Trifloxystrobin gegen Falschen Mehltau**

- 20 m von Oberflächengewässern
- 3 m von Häusern
- 1 Punkt (0.015%), und 2 Punkte (0.025%) Abfluss

**Talendo (Stähler): Proquinazid gegen Echten Mehltau**

- 20 m von Oberflächengewässern
- 2 Punkt Rieselfeld



09.04.2025



# Entzug der Zulassung

**Nicht mehr im Verkauf, Aufbrauchsfrist 1.07.2025:**

- **Vincare** von Stähler: Folpet + Benthiavalicarb
- **Polyram DF** (BASF) Metiram
- **Aviso** (Leu+Gygax) Metiram

## Fungizide

**Wirkstoff Dimethomorph aus Anhang 1 gestrichen zum 1.01.2025**

**Verkaufsfrist: 1.07.2025; Aufbrauchsfrist 1.01.2026**

Betrifft folgende Produkte:

**Orvego** (BASF) und **Dominator** (Omya), **Eleto** (Stähler) und **Forum** (BASF)



09.04.2025



# Produkte mit Aufbrauchfrist

| Produkt   | Wirkstoff   | Benutzungsfrist |
|-----------|-------------|-----------------|
| Apollo SC | Clofentezin | 01.07.2025      |

## Insektizide

Gegen Spinnmilben Stadium C-D, bleibt noch Credo, Nissostar

Produkte auf Clofentezinbasis sind noch bis zum 01.01.2025 im Verkauf.

Sie werden nicht mehr in der Pflanzenschutzmittelliste für den Rebbau 2025 aufgeführt!



09.04.2025



# Gezielte Neubewertung

- **Flazasulfuron: Chikara 25 WG (Stähler/Syngenta)      **Herbizid****
- Schutz für den Anwender: Zubereitung der Spritzbrühe:
  - Handschuhe und Schutzanzug tragen.
  - Ausbringen der Spritzbrühe mit Rückenspritze und Handspritze: Schutzanzug tragen.



09.04.2025



# PSM mit besonderem Risikopotenzial

- PSM, die einen Wirkstoff enthalten, der mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt:
  - Der Wirkstoff ist gemäss PSMV ein Substitutionskandidat
  - Der Wirkstoff ist im Boden persistent ( $DT_{50} > 6$  Monate)
  - Der Wirkstoff hat ein erhöhtes Risikopotenzial für Oberflächengewässer oder Grundwasser
- Ziel des Eidgen. Aktionsplans Pflanzenschutzmittel = Anwendung von PSM mit besonderem Risikopotenzial bis 2027 um 30 % zu reduzieren



10. März 2025



ECM



45



# PSM mit besonderem Risikopotenzial

(Stand am 31. Dezember 2024)

| Wirkstoffgruppe<br>Handelsname                                                                                                                                                   |              |                                                                                                 | Wirkstoffe (FRAC-Code)                                                                                                                                                                                                                                                            |                           | Allgemeine Hinweise |                                                                                              | Krankheiten und<br>Nebenwirkungen |          |                |                  |                | Präparatmenge für Sprühgeräte (kg oder l/ha)<br>in Abhängigkeit des phänologischen Stadiums |                                          |                                                          |                                  |                                |                             |                                      |                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|----------|----------------|------------------|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|----------------------------|
| <div>● = Vollwirkung</div> <div>◐ = Teilwirkung</div> <div>▲ = Nebenwirkung</div> <div>* = Auch für Luftapplikation</div>                                                        | Formulierung | Wirkungsweise: k: kontakt,<br>protektiv; s: systemisch;<br>t: teilsystemisch,<br>lokosystemisch | Formulierungen:<br>WP = benetzbares Pulver<br>WG = wasserdispergierendes Granulat<br>SC = Suspensionskonzentrat<br>EC = Emulsionskonzentrat<br>EW = Emulsion, Öl in Wasser<br>SL = wasserlösliches Konzentrat<br>DC = dispergierbares Konzentrat<br>ST = wasserlösliche Tabletten | Von Biosuisse anerkannt * | Wirkstoffgehalt (%) | Konzentration (%)<br>a = Schwarzflecken<br>b = Rotbrenner<br>c = Weissfäule<br>d = Black Rot | Schwarzfäule (Black Rot)          | Botrytis | Schwarzflecken | Falscher Mehltau | Echter Mehltau | Rotbrenner                                                                                  | Schwarzflecken 00–10 = C–D<br>(800 l/ha) | Rotbrenner, (falscher Mehltau)<br>11–13 = E–F (600 l/ha) | 1. Vorblüte 53 = G<br>(800 l/ha) | 2. Vorblüte 55 = H (1000 l/ha) | Blüte 61–69 = I (1200 l/ha) | Nachblüte 71–79 = J–M<br>(1600 l/ha) | Traubenzone<br>(1200 l/ha) |
| 2 ISS (Sterolsynthesehemmer, FRAC-Code: 3), max. 3 Behandlungen/Jahr                                                                                                             |              |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                           |                     |                                                                                              |                                   |          |                |                  |                |                                                                                             |                                          |                                                          |                                  |                                |                             |                                      |                            |
| 2 a SSH (Triazole) <span>① nur in Mischung mit 0.1% Folpet (FRAC-Code: M04)</span>                                                                                               |              |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                           |                     |                                                                                              |                                   |          |                |                  |                |                                                                                             |                                          |                                                          |                                  |                                |                             |                                      |                            |
| Slick*, Difcor 250 EC*, Bogard*, SICO*, Lumino*                                                                                                                                  | EC           | t                                                                                               | Difenoconazol (3)                                                                                                                                                                                                                                                                 |                           | 250 g/l             | 0.0125                                                                                       | ●                                 |          |                |                  | ● ● ①          |                                                                                             | 0.075                                    | 0.1                                                      | 0.125                            | 0.15                           | 0.2                         | 0.15                                 |                            |
| Fezan (nicht bei Tafeltrauben)                                                                                                                                                   | EC           | t                                                                                               | Tebuconazol (3)                                                                                                                                                                                                                                                                   |                           | 250 g/l             | 0.025                                                                                        |                                   |          |                |                  | ●              |                                                                                             | 0.15                                     | 0.2                                                      | 0.25                             | 0.3                            | 0.4                         | 0.3                                  |                            |
| 2 b kombinierte SSH <span>① nur in Mischung mit 0.1% Folpet (FRAC-Code: M04)</span>                                                                                              |              |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                           |                     |                                                                                              |                                   |          |                |                  |                |                                                                                             |                                          |                                                          |                                  |                                |                             |                                      |                            |
| Dynali* (zählt als SSH und Cyflufenamid, max. 2 Behandlungen)                                                                                                                    | DC           | k/t                                                                                             | Difenoconazol (3) + Cyflufenamid (U06)                                                                                                                                                                                                                                            |                           | 60 + 30 g/l         | 0.05                                                                                         | ●                                 |          |                |                  | ● ● ①          |                                                                                             | 0.3                                      | 0.4                                                      | 0.5                              | 0.6                            | 0.8                         | 0.6                                  |                            |
| 5 SDHI (Succinat-Dehydrogenase Hemmer, FRAC-Code: 7), max. 3 Behandlungen/Jahr; max. 2 Behandlungen bei einer Anwendung von SDHI-Produkten gegen Botrytis                        |              |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                           |                     |                                                                                              |                                   |          |                |                  |                |                                                                                             |                                          |                                                          |                                  |                                |                             |                                      |                            |
| Sercadis*, Rondo Sky*, Tofa*                                                                                                                                                     | SC           | t                                                                                               | Fluxapyroxad (7)                                                                                                                                                                                                                                                                  |                           | 300 g/l             | 0.0095                                                                                       | ◐                                 |          |                |                  | ●              |                                                                                             |                                          |                                                          | 0.076                            | 0.095                          | 0.12                        | 0.15                                 | 0.12                       |
| 9 Botrytizide (Strategien zur Minimierung von Resistenzen einhalten, max. 2 Behandlungen pro Jahr (ÖLN), letzte Behandlung beim Beginn der Beerenreife, spätestens Mitte August) |              |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                           |                     |                                                                                              |                                   |          |                |                  |                |                                                                                             |                                          |                                                          |                                  |                                |                             |                                      |                            |
| 9a Phenylpyrrol (FRAC-Code: 12), max. 1 Behandlung mit Fludioxonil/Jahr                                                                                                          |              |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                           |                     |                                                                                              |                                   |          |                |                  |                |                                                                                             |                                          |                                                          |                                  |                                |                             |                                      |                            |
| Saphire                                                                                                                                                                          | WG           | k/t                                                                                             | Fludioxonil (12)                                                                                                                                                                                                                                                                  |                           | 50                  | 0.075                                                                                        |                                   | ●        |                |                  |                |                                                                                             |                                          |                                                          |                                  |                                |                             |                                      | 0.9                        |
| Switch, Avatar (Phenylpyrrol + Phenylpyrrol)                                                                                                                                     | WG           | k/t                                                                                             | Cyprodinil (9) + Fludioxonil (12)                                                                                                                                                                                                                                                 |                           | 37.5 + 25           | 0.1                                                                                          |                                   | ●        |                |                  |                |                                                                                             |                                          |                                                          |                                  |                                |                             |                                      | 1.2                        |
| 12 Benzophenone (FRAC-Code: 50), max. 3 Behandlungen/Jahr                                                                                                                        |              |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                           |                     |                                                                                              |                                   |          |                |                  |                |                                                                                             |                                          |                                                          |                                  |                                |                             |                                      |                            |
| Vivando*, Aliton*                                                                                                                                                                | SC           | t                                                                                               | Metrafenon (50)                                                                                                                                                                                                                                                                   |                           | 500 g/l             | 0.02                                                                                         |                                   |          |                |                  | ●              |                                                                                             |                                          |                                                          | 0.16                             | 0.20                           | 0.24                        | 0.32                                 | 0.24                       |

## PSM, die Kupfer enthalten



10. März 2025



ECM



46



# PSM mit besonderem Risikopotenzial

- Empfehlungen

- Den Einsatz der oben aufgelisteten PSM verringern
- Diese PSM so weit wie möglich durch andere PSM ersetzen
- Am PSB-Programm «Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen» teilnehmen
- Sich an die Empfehlungen der Käufer/-innen des Traubenguts halten



10. März 2025



ECM



47



# Risikobegrenzung von Rückständen im Wein (1)

- Um zu vermeiden, dass PSM-Rückstände in quantifizierbaren Mengen gefunden werden, muss die Zeit zwischen dem Anwendungszeitpunkt und der Abbaugeschwindigkeit des Wirkstoffes kontrolliert werden.
- Es handelt sich um Empfehlungen, die auf dem Vorsorgeprinzip beruhen und nicht auf einer gesetzlichen Bestimmung. Das Thema befasst sich mit nachweisbaren Rückständen und nicht mit MRL-Werten.

| Gruppe                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Betroffene Wirkstoffe (Wirkst.)                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gruppe 1: die sog. unkontrollierbaren Wirkst.</b><br>Wirkst., bei denen trotz einer sehr langen Wartezeit nicht sichergestellt werden kann, dass keine quantifizierbaren Rückstände vorhanden sind.<br><u>Anwendungsbeschränkung:</u> Nicht während der gesamten Saison verwenden.            | Antibotrytis, Fenpropidine, Benalaxyl-M, Metalaxyl, Phosphonate (Fosetyl-Al, Kaliumphosphonat, Dinatriumphosphonat) Azoxystrobin |
| <b>Gruppe 2: die sog. teilweise kontrollierbaren Wirkst.</b><br>Wirkst., deren nachweisbaren Rückstände teilweise kontrollierbar sind.<br><u>Anwendungsbeschränkung:</u> In der Regel ist die Wartezeit sehr lang und die letzte Behandlung sollte spätestens vor der Blüte durchgeführt werden. | Phtalamide (PSM-Abbauprodukte, z. B. Folpet), Metiram, Spiroxamine, Fluxapyroxad, Ametocradin, Dithianon, Trifloxystrobin        |



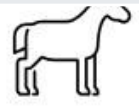
10. März 2025



ECM



48



# Risikobegrenzung von Rückständen im Wein (2)

- Um zu vermeiden, dass PSM-Rückstände in quantifizierbaren Mengen gefunden werden, muss die Zeit zwischen dem Anwendungszeitpunkt und der Abbaugeschwindigkeit des Wirkstoffes kontrolliert werden.
- Es handelt sich um Empfehlungen, die auf dem Vorsorgeprinzip beruhen und nicht auf einer gesetzlichen Bestimmung. Das Thema befasst sich mit nachweisbaren Rückständen und nicht mit MRL-Werten.

| Gruppe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Betroffene Wirkstoffe (Wirkst.)                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gruppe 3: die sog. leicht kontrollierbaren Wirkst.</b><br>Wirkst., deren nachweisbaren Rückstände relativ leicht kontrollierbar sind.<br><u>Anwendungsbeschränkung:</u> Für die meisten Wirkst. in dieser Gruppe scheint es möglich zu sein, nach der Blüte bis zum 20. Juli zu behandeln. Es gibt jedoch Ausnahmen, wie z. B. Krezoxim-methyl, bis ca. 1. Juli | ISS, Metrafenone und Pyriofenon, Proquinazid, Cyflufenamid, Cyazofamid, Amisulbrom, Cymoxanil, Zoxamid, Carbonsäureamide, Kreoxim-methyl |
| <b>Gruppe 4: die sog. irrelevanten Wirkst.</b><br>Wirkst. oder Produkte, die als irrelevant für Rückstandsspuren bezeichnet werden.                                                                                                                                                                                                                                | Die verschiedenen Kupferformen, Schwefel (pulverförmig oder flüssig), Gesamtheit der im biologischen Weinbau zugelassenen Produkte       |



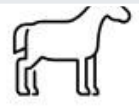
10. März 2025



ECM



49



# digiFLUX



09.04.2025



# digiFLUX

- Händler/-innen

Ab dem 1. Januar 2026 müssen Händler/-innen von Pflanzenschutzmitteln die Verkäufe in digiFLUX erfassen.

Ein zweiter Online-Infoanlass für den Handel findet am 27. März 2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Anmeldung unter [diesem Link](#).

- Winzer/-innen

Der Aufbau einer Webanwendung ist in Arbeit. Diverse Optionen werden noch geprüft. Verschiebung der Mitteilungspflicht um ein Jahr (2026→2027 mit vereinfachter Version während drei Jahren).



09.04.2025



# digiFLUX

|                           | <b>Handel:</b><br>Mitteilungspflicht<br>von Nährstoff- und<br>PSM-Lieferungen<br><br><b>ab 1.1.2026</b> | <b>Anwender:</b><br>vereinfachte<br>Mitteilungspflicht<br>für PSM-<br>Anwendungen<br><br><b>ab 1.1.2027</b> | <b>Dienstleister:</b><br>Mitteilungspflicht<br>von Nährstoff- und<br>PSM-Lieferungen<br><br><b>ab 1.1.2027</b> |
|---------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Pflanzenschutzmittel      | ✓                                                                                                       | ✓<br>Einführungsphase<br>mit vereinfachter<br>Mitteilungspflicht                                            | ✓<br>Einführungsphase<br>mit vereinfachter<br>Mitteilungspflicht                                               |
| Kraftfutter               | ✓                                                                                                       |                                                                                                             |                                                                                                                |
| Dünger                    | ✓                                                                                                       |                                                                                                             |                                                                                                                |
| Hof- und Recycling-Dünger | ✓                                                                                                       |                                                                                                             |                                                                                                                |
| Raufutter                 |                                                                                                         |                                                                                                             |                                                                                                                |

## **dreijährige Einführungsphase**

- Den **Verbrauch** von PSM **pro Jahr** und **Betrieb** erfassen
- Nur vom Handel gemeldete Lieferungen **akzeptieren oder ablehnen**
- **Jährlich den Lagerbestand** bis zum 31. Januar **erfassen**



09.04.2025



# digiFLUX

- digiFLUX ist auf die obligatorischen Aufzeichnungen für Direktzahlungen abgestimmt
- vorhandene Daten werden den Landwirtschaftsbetrieben und den übrigen Meldepflichtigen automatisch zur Verfügung gestellt (z. B. Flächen- und Kulturdaten aus den kantonalen Agrarinformationssystemen)

→ Weitere Informationen zu digiFLUX finden Sie unter folgendem [Link](#)



09.04.2025



# Fachbewilligung



09.04.2025



# Gesetzliche Grundlagen

- Verordnung über die Fachbewilligung in der Landwirtschaft und im Gartenbau (VFB-LG) → wird 2026 in zwei Verordnungen (Landwirtschaft/Gartenbau) aufgeteilt
- Umtausch meiner aktuellen Fachbewilligung oder meines anerkannten Diploms
  - zwischen dem 3. Januar und dem 30. Juni 2026 das Formular im [FaBe-PSM-Register](#) ausfüllen und die verlangten Nachweise (ID und alte Fachbewilligung oder anerkannter Ausbildungsabschluss) hochladen
  - Ausstellungsgebühr (50 Fr.) zahlen
  - App FaBe PSM auf dem Smartphone installieren und aktivieren
  - Ab 1. Januar 2027 Kauf von PSM zur professionellen Anwendung nur bei Vorlage einer gültigen digitalen Fachbewilligung PSM (App auf dem Smartphone)



- Weitere Informationen unter [www.permis-pph.admin.ch](http://www.permis-pph.admin.ch)

09.04.2025

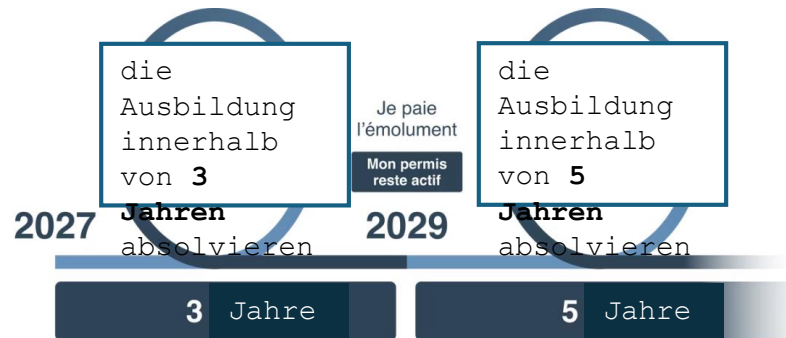


# Verlängerung der digitalen Fachbewilligung

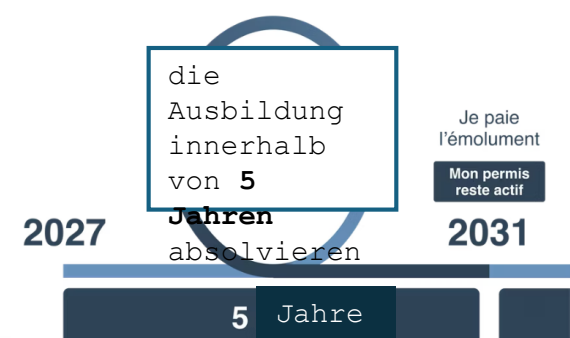
- Ab 2027 alle fünf Jahre Teilnahme an einer Weiterbildung (ohne Prüfung)

| ART DER FACHBEWILLIGUNG | KURS ZU OBLIGATORISCHEN THEMEN | KURS ZU OPTIONALEN THEMEN | TOTAL ZU ERTEILENDE WEITERBILDUNGSSTUNDEN |
|-------------------------|--------------------------------|---------------------------|-------------------------------------------|
| Landwirtschaft          | 2 Stunden                      | 6 Stunden                 | 8 Stunden                                 |

Vor 2000 erworbene  
Fachbewilligungen und  
Ausbildungsabschlüsse



Nach 2000 erworbene  
Fachbewilligungen und  
Ausbildungsabschlüsse



09.04.2025



# Fachbewilligung

- Ab dem 1. Januar 2026 ändern sich die Kriterien für den Erhalt der Fachbewilligung mit der Einführung einer praktischen Prüfung, die den bisher geforderten theoretischen Teil ergänzt.

→ Wer an einer Fachbewilligung interessiert ist, kann sich bei der Landwirtschaftsschule einschreiben.

Möglichkeit, sich nur für die Prüfung anzumelden



09.04.2025



# *Popillia japonica* Newman



09.04.2025



# *Popillia japonica* Newman - Japankäfer

- Juli 2023:
  - Identifizierung des Japankäfers auf dem Gebiet der Oberwalliser Gemeinden Zwischbergen und Simplon!
  - 2'500 Japankäfer gefangen!



Photo: OEPP



Photo: OVVin



09.04.2025



# Beschreibung des Japankäfer

- Grösse: 8 bis 12 mm lang → 
- Farbe: Kopf, Thorax und Abdomen metallisch grau; Flügel kupferfarben.
- Erkennungsmerkmal: 5 weisse Haarbüschel auf jeder Seite des Hinterleibs (gelbe Pfeile); 2 Büschel auf dem letzten Hinterleibssegment (gelber Kreis).
- Besonderheit: Bei Anwesenheit von Feinden bleibt er typischerweise regungslos mit gespreizten Beinen stehen.
- Schaden: + 400 Wirtspflanzen; Larven fressen an Wurzeln (Wiesen, Rasen), Adulte an Blättern, Blüten und Früchten.



Photo: OEPP



Photo: Popillia.eu



Photo: C. Schweizer, Agroscope



09.04.2025



# Schäden durch *P. japonica*



Photos: T. Graf, Agroscope, Uni Pavia (IT) et Popillia.eu, OVVin



09.04.2025



# Situation im Wallis 2024

- Beffalszone
  - Fang von 84'000 adulten Tieren auf der Südseite des Simplon zwischen Juli und Oktober 2024.
- Pufferzone und nicht reglementierte Zone
  - Fang von 23 adulten Tieren ausserhalb der befallenen Zone.
    - 21 zwischen Raron und Termen
    - 1 in Brig-Glis nach dem Simplonpass
    - 1 in Siders in einer Wohnung



09.04.2025



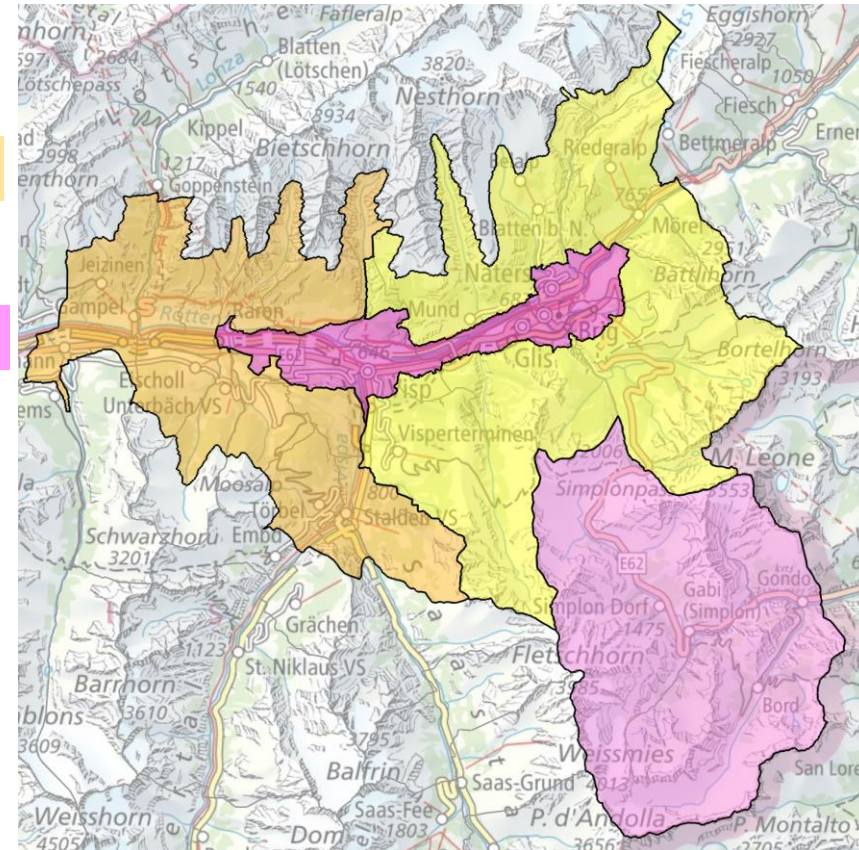
# Situation im Wallis 2025

- Herabstufung eines Teils der Pufferzone 2024 zum Befallsherd
- Veröffentlichung von 2 parallelen Allgemeinverfügungen (DLW und BLW)

AGV, DLW  
Bekämpfung

**Pufferzone**

**Befallsherd**



AGV, BLW  
Eindämmung

**Pufferzone**

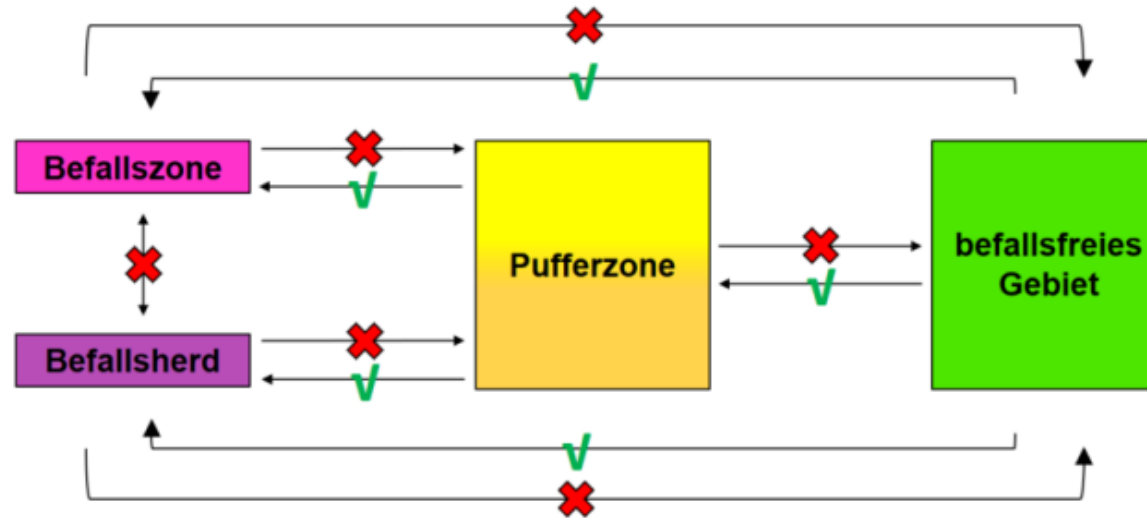
**Befallszone**



09.04.2025



# Allgemeinverfügung: Zusammenfassung



## 1. Verbote

- die obersten 30 cm der Erdschicht zu bewegen
- Pflanzen mit Substrat transportieren
- Pflegeabfälle von Grünflächen transportieren

## 2. Einschränkung in der Verwendung von Pflanzenkompost

## 3. Obligatorische Reinigung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Werkzeugen, die für Erdarbeiten verwendet werden



Dienststelle für  
Landwirtschaft



64



# Perspektiven 2025

- Befallszone
  - Massenfallen und Durchführung von Eingrenzungsmaßnahmen.
- Befallsherd
  - Massenfallen und Durchführung von Ausrottungsmaßnahmen.
- Pufferzone
  - Kontrollmonitoring und Umsetzung von Eindämmungsmaßnahmen.
  - Kommunikation und Information.
- Restliches Wallis
  - Intensivierung des Monitorings gemäss Anweisungen des BLW.
  - Kontrolle der St. Bernhardinerachse und entlang der italienisch-walliser Grenze.
  - Sensibilisierung der Landwirtschaft.



09.04.2025



# Prävention

- Adulte können zwischen 5 und 15 km pro Jahr fliegen.
- Ausgezeichneter Anhalter (Autos, LKWs usw.) auf langen Strecken.
- In befallenen Gebieten und Pufferzonen ist Vorsicht geboten.
- Nützliche Links:
  - [Japankäfer - - vs.ch](#)
  - [Japankäfer \(admin.ch\)](#)

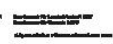
HELFEN SIE MIT, DAS WALLIS  
VOR DEM **JAPANKÄFER** ZU  
SCHÜTZEN!



Foto: JFM Popilia

**JAPANKÄFER** (*Popillia japonica*)

Ein Insekt, das Grünflächen, Wälder und Kulturen bedroht



DANKE



09.04.2025



# Was tun, wenn Sie einen verdächtigen Käfer entdecken?

1. Fangen Sie den Käfer ein und lassen Sie ihn nicht wieder frei.
2. Prüfen Sie das Vorhandensein von weissen Haarbüscheln auf beiden Seiten des Hinterleibs.
3. Machen Sie, wenn möglich, ein Foto des Insekts, notieren Sie den genauen Standort und den Namen der Pflanze, an der es beobachtet wurde.
4. Frieren Sie den Käfer ein.
5. Kontaktieren Sie so rasch wie möglich das Amt für Rebbau und Wein 027 606 76 40 oder [sca-@admin.vs.ch](mailto:sca-@admin.vs.ch)



09.04.2025



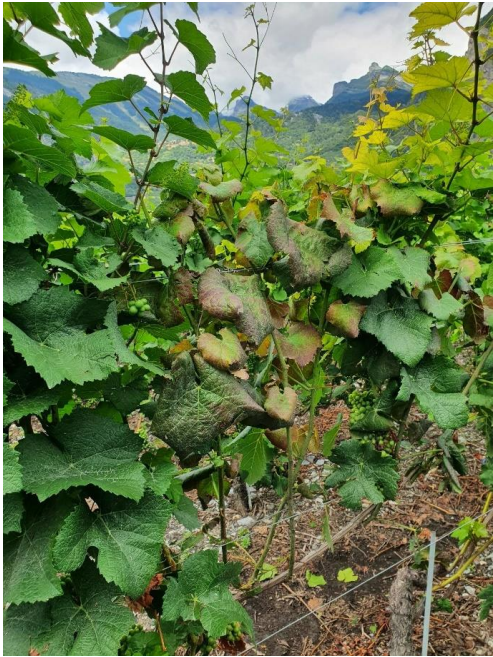
# Goldgelbe Vergilbung



09.04.2025



# Goldgelbe Vergilbung



Leytron, 26.07.2023



*Scaphoideus titanus*  
Agroscope.ch



Saillon, 09.08.2023



Fully, 14.09.2022



Leytron, 22.09.2022

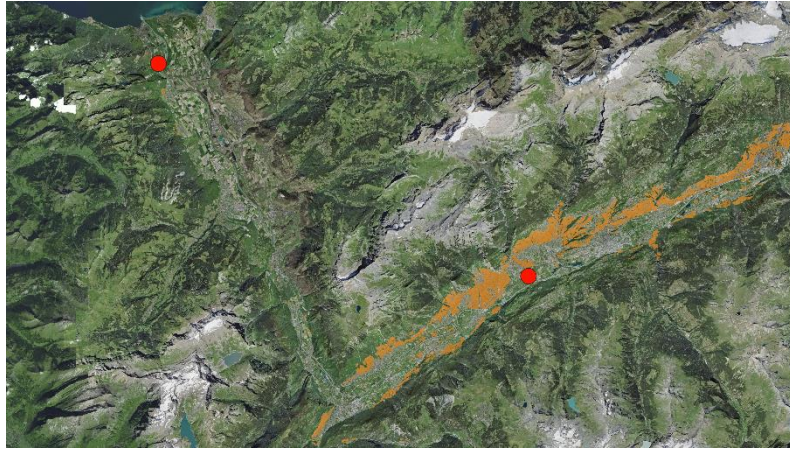


09.04.2025

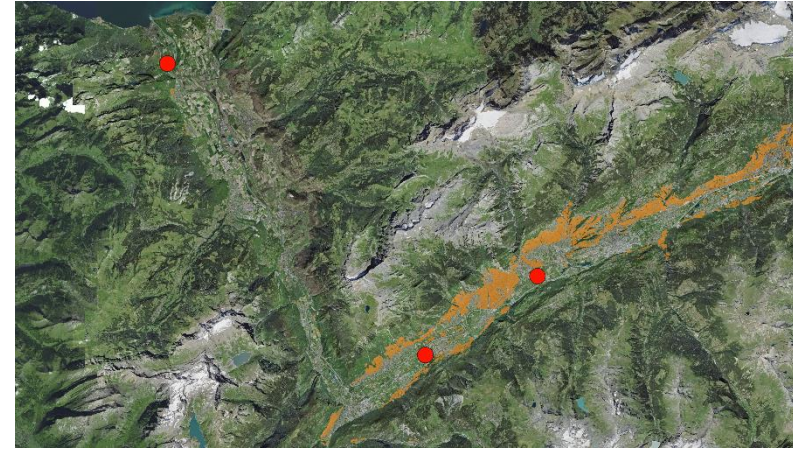


# Entwicklung der Golgelben Vergilbung seit 2019

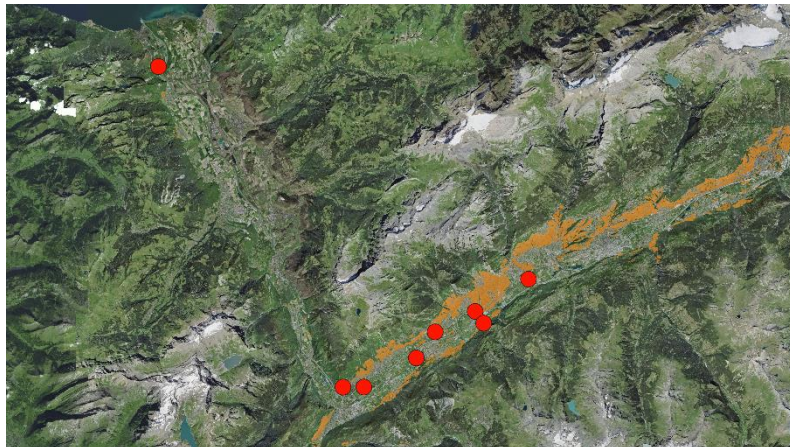
2020



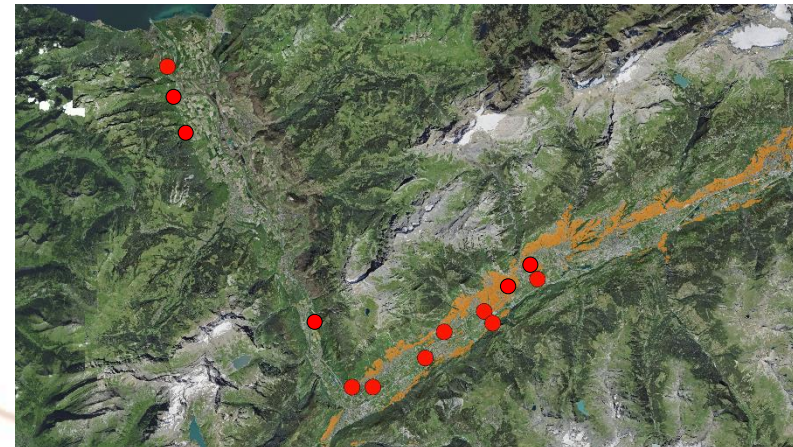
2021



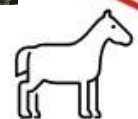
2022 und 2023



2024



09.04.2025



# Goldgelbe Vergilbung im 2023

- +1'000 ha, die von den Arbeitsgruppen der 10 betroffenen Gemeinden prospektiert wurden.
  - 399 ha innerhalb der BKP
  - 628 ha ausserhalb der BKP
- 83 ha von Winzern in HPL zwischen Conthey und Brig prospektiert.
- 1'548 Rebstöcke wurden analysiert.
- 1'169 Rebstöcke wurden positiv auf Goldgelber Vergilbung getestet.



09.04.2025



# Goldgelbe Vergilbung 2024

- 1'200 ha, die von den Arbeitsgruppen der 10 betroffenen Gemeinden prospektiert wurden.
  - 591 ha innerhalb der BKP
  - 609 ha ausserhalb der BKP
- 98 ha von Winzern in HPL zwischen Vouvry und Brig prospektiert.
- 2'460 Rebstöcke wurden 2024 analysiert.
- 2'198 Rebstöcke positiv auf Goldgelber Vergilbung.

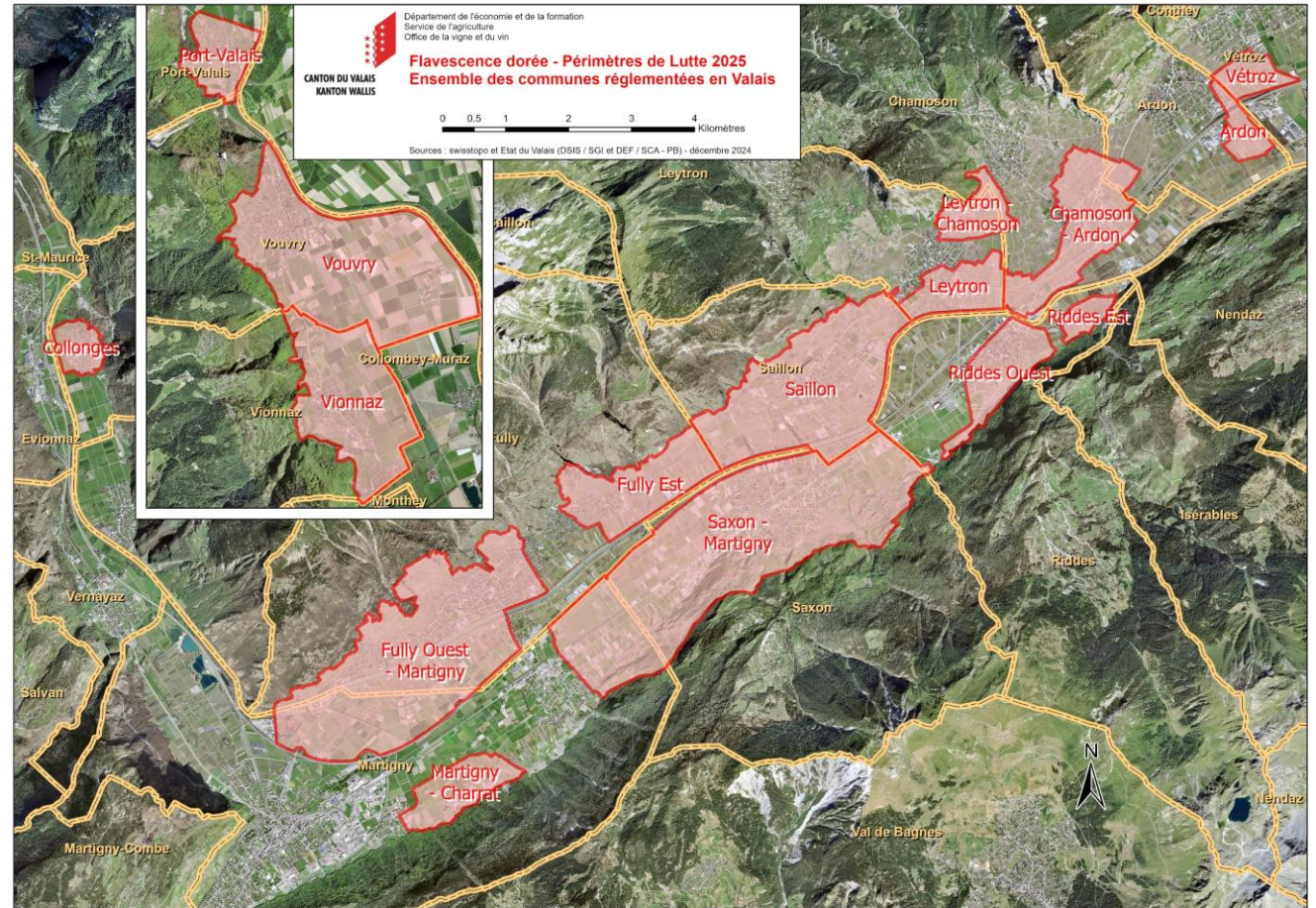


09.04.2025



# Bekämpfungssperimetern 2025

- 960 ha für 2025  
(591 ha für 2024)



09.04.2025



# Goldgelbe Vergilbung 2025

- Bei der Pflanzung gesundes Material verwenden (Pass + Heisswasserbad).
- Den unbeabsichtigten Transport des Vektors einschränken.
  - Maschinen nach jedem Einsatz in den BKP reinigen.
  - Wenn möglich, Maschinen zuerst ausserhalb der BKP und dann in BKP einsetzen.
- Wirksame Bekämpfung wenn:
  - Suche ausserhalb und im BKP
  - Bekämpfung des Vektors in den BKP
  - Meldung von Verdachtsfällen
  - Ausreissen von positiven Rebstöcken

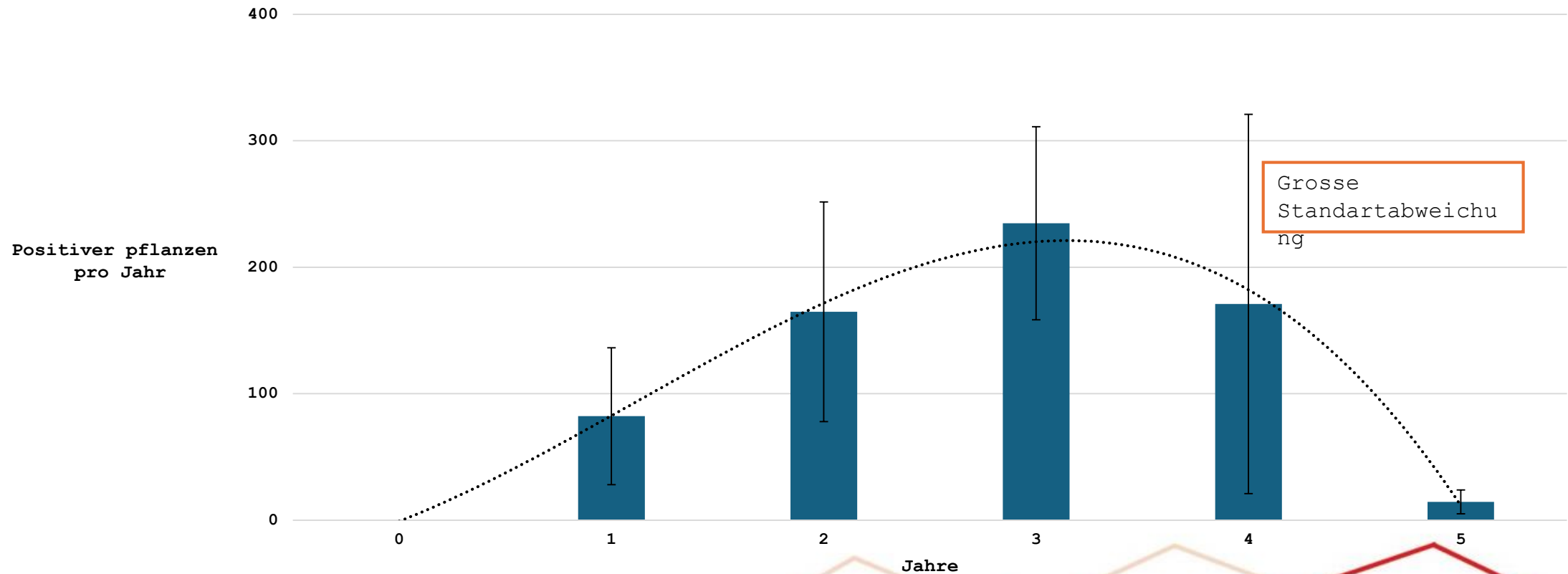


09.04.2025



# Durchschnittliche Entwicklung der Goldgelbe Vergilbung

Durchschnittliche Entwicklung der FD-positiven Rebstöcke im Wallis seit 2020



09.04.2025

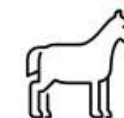




# Die 3 sich ergänzenden Managementachsen

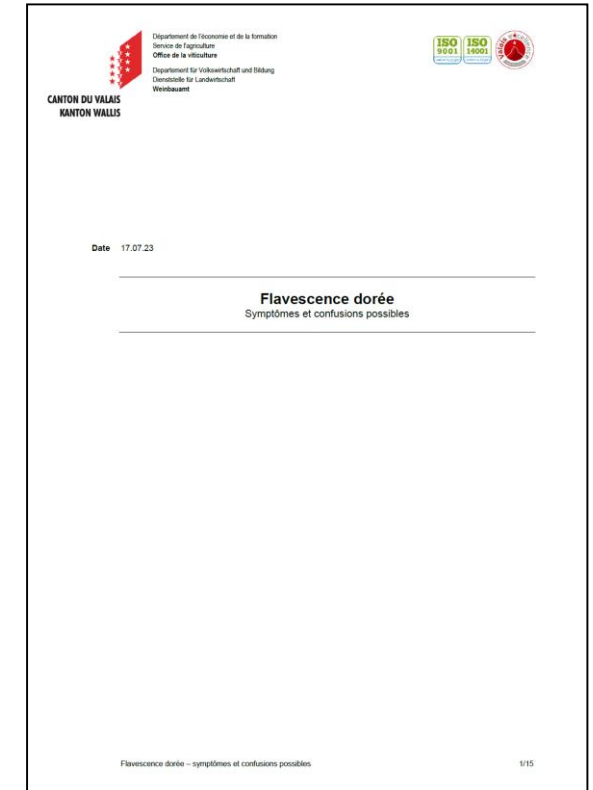


09.04.2025



# Goldgelbe Vergilbung 2025

- Informationen auf der DLW-Website::
  - [www.vs.ch/agriculture](http://www.vs.ch/agriculture)
  - Symptombroschüren auf der Website erhältlich (FR/DE)!
- Neu:
  - Meldung von Verdachtsfällen über die [Survey123 App](#).
- DAS MANAGEMENT DER GGV GEHT ALLE AN!



09.04.2025



# Auftretende Schadorganismen



09.04.2025



# Afrikanische Zikade (*Jacobiasca lybica*)

- Neu auftretender Schadorganismus
- Kommt auf Korsika und in den Pyrénées-Orientales vor
- Symptome: Larven und Adulttiere fressen ununterbrochen, indem sie die Blattadern anstechen, was zu Verfärbung und Deformationen führt. Schwächung der Pflanze, vorzeitiger Blattfall und Gefahr von Sonnenbrand an den Trauben
- Vom blossen Auge nicht von der Grünen Rebzikade (*Empoasca vitis*) zu unterscheiden. Sie sind gleich gross, haben die gleiche grüne Farbe und bewegen sich krabbenartig auf der Blattunterseite.



Quelle: Chambre d'agriculture - Pyrénées-Orientales



Quelle: Vitisphère,  
27. September 2024



10. März 2025



ECM



79



# Neophyten und invasive Pflanzen

## Problematik der Conyza sp.

- Invasive Pflanze im Weinberg
- 2 Arten: - Conyza bonariensis (< 1m)  
- Conyza sumatrensis (> 1m)
- Mehrere Populationen haben eine Resistenz gegen Glyphosat entwickelt



DIESE PFLANZEN SIND RESISTENT GEGEN GLYPHOSAT

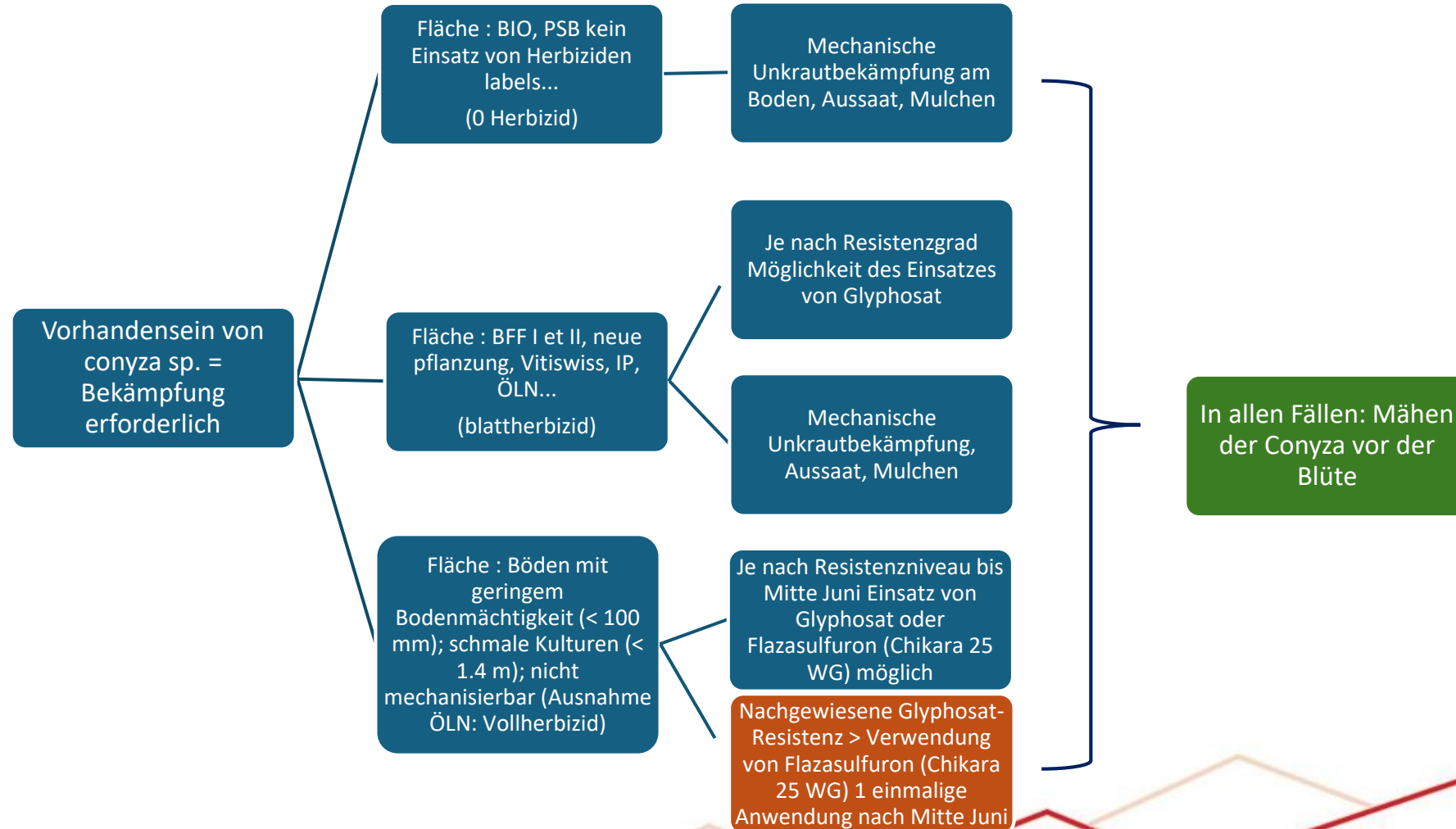


09.04.2025



# Problematik der Conyza sp.

## Situationsabhängige Strategie für den Umgang mit Conyza :



09.04.2025



# Problematik von Conyza sp. > Resistenz

Was ist zu tun:

Nur bei **nachgewiesener Glyphosatresistenz** und nur bei Flächen Böden mit geringer Bodenmächtigkeit (< 100 mm); schmale Kulturen (< 1,4 m); nicht mechanisierbar :

- Einsatz von Flazasulfuron (Chikara 25 WG) = Herbizid mit Blatt- und Wurzelwirkung
- nur 1 zusätzliche Anwendung ist nach Mitte Juni zulässig
- Anwendung mit Hilfe einer Glocke (während der Vegetationsperiode)
- Zubereitung und Anwendung der Spritzbrühe mit einer Hand- oder Rückenspritze (keine Gun): Schutzkleidung tragen
- Einhaltung der SPe-Abstände
- Nicht überdosieren, nicht mit Glyphosat mischen



09.04.2025



# Langfristige Verwaltung von Conyza

Ab 2025 Untersuchung und Überwachung der Aussaat zur Begrenzung der Entwicklung von Conyza in verschiedenen Situationen:

- Mechanisierbare Parzellen in der Ebene
- Mechanisierbare Parzellen Hanglage
- Nicht maschinell bearbeitbare Parzellen
- Nicht bewirtschaftete Parzellen

**Ziel: Verringerung von Conyza** →



09.04.2025



# BFF (Biodiversitätsförderflächen)

Es ist nun möglich, eine Fläche als Buntbrache (Code 556) mit spontaner Begrünung anzumelden.

Wann bietet sich eine Buntbrache an:

- Zeitweilige «Stilllegung» der Parzelle bis zu einem künftigen Entscheid, der von der Marktentwicklung abhängt
- Geringe Wirtschaftlichkeit der Parzelle (tiefer Ertrag, hohe Produktionskosten, für das Terroir schlecht geeignete oder auf dem Markt nicht nachgefragte Rebsorte, beschränkter Zugang, nicht mechanisch bearbeitbar, kein Bewässerungssystem)
- Empfohlene Ruhepause für den Boden aufgrund von Nematoden, die die Reisigkrankheit verursachen



09.04.2025



# BFF (Biodiversitätsförderflächen)

Kriterien für eine Brache mit Spontanbegrünung (Zusammenfassung) :

|                                  |                                                              |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Standort und anrechenbare Fläche | Flachlandgebiet, Hügelgebiet                                 |
| Merkmal der Bodenbedeckung       | Spontane Begrünung, heterogene Höhe der Vegetation           |
| Anforderungen                    | min. 2 Arten BFF II ; min. 2 Pflanzen / Are Strukturpflanzen |
| Ausschlusskriterien              | Neophyten und invasive Pflanzen                              |
| Düngung                          | Keine                                                        |
| Pflanzenschutzmittel (Herbizid)  | Keine oder einzelne Pflanze                                  |
| Pflege                           | Mähen auf der Hälfte der Fläche                              |
| Verpflichtungsdauer              | min. 2 Jahre ; max. 8 Jahre                                  |
| Beiträge                         | 3800.- / ha BFF ; 1000.- /ha Vernetzung                      |



09.04.2025



# Dezentrale Versuchsstation



09.04.2025



# Dezentrale Versuchsstation

- Zusammenarbeit Agroscope, Amt für Rebbau und Wein, Vitival, Agridea
- 3 Publikationen dieses Jahr

## Weinbau

- Polyklonale Selektion von Petite Arvine (2022–2031)
- Auswahl resistenter Rebsorten, die den typischen Walliser Rebsorten nahe stehen (2023–2037)
- Bewertung von resistenten Rebsorten verschiedener Institute unter Walliser Bedingungen (2024–2028)
- Beobachtung der Datensammlung in Parzellen in den Walliser Rebbergen

Bodenpflege mit reduziertem Herbizideinsatz (2022–2028)

Wasserversorgung der Rebberge (2022–2028)

- 2025: Pflanzung von Arvine und Cornalin auf trockenheitsresistenten Unterlagen in Châteauneuf



09.04.2025



# Dezentrale Versuchsstation

## Önologie

- Biologische Säuerung von Most während der Gärung (2022–2027)
- Wasser-und Stickstoffstress und Weinqualität (2023–2027)
- Einheimische Hefen (2024–2027)
- Pestizidrückstände in Most und Wein (2022–2023)
- Auswirkungen von Kupfer auf die Gärung und die Weinqualität (2023–2027)
- Analysen und Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz eines Weinkellers (2022–2025)
- [Link zur Website](#) der Versuchsstation Weinbau und Önologie



09.04.2025



# Rebberg des 21. Jahrhunderts



09.04.2025



# Ausgangslage

- 15. Januar 2025: Validierung der Verordnung über die Modernisierung, Anpassung und Aufwertung des Walliser Weinbaugebiets (VMAAW)
- Das Projekt beginnt:
- (Gesuchseinreichung bis zum 15. Februar 2025 (für Pflanzungen 2025))
  - Gesuchseinreichung vom 15. Februar bis 15. August 2025 für die Projekte 2026–2027–2028



04.02.2025



DLW / Rebbau und Wein / **Rebberg des 21. Jahrhunderts** <https://www.vs.ch/de/web/sca/office-vigne-et-vin/vignoble-21>

## Hintergrund

Der Weinbau ist tief in der Identität und der Geschichte des Wallis verwurzelt. Atemberaubende, einzigartige Landschaften und Weine von unvergleichlicher Vielfalt und Typizität zeugen vom Potenzial des Walliser Weinbaus.

In den vergangenen Jahren gab es jedoch immer wieder Schlagzeilen, welche die Besorgnis der einschlägigen Fachpersonen zum Ausdruck gebracht haben. Die Schwierigkeiten bei der Bearbeitung von Rebbergen auf Terrassen oder an steilen Hängen, Anbausysteme, die kaum den aktuellen Herausforderungen angepasst sind, ein alterndes Pflanzenkapital und die starke Zersplitterung der Parzellen sind allesamt Faktoren, welche die Rentabilität dieser Branche ernsthaft beeinträchtigen. Das Ergebnis sind verlassene Rebberge, eine angeschlagene Wirtschaft und ein Winzerberuf, der für die neue Generation an Attraktivität verliert.

Seit mehreren Jahren bremst das fehlende Einkommen aus der Traubenproduktion die Investitionen in die Rebberge und die Erneuerung des Pflanzenkapitals. Angesichts dieser Ausgangslage und damit unsere Rebberge zu einem rentablen, nachhaltigen und innovativen Produktionsinstrument werden, dessen Fortbestand garantiert ist, gibt es nur eine mögliche Schlussfolgerung: Wir müssen es anpacken!

### KONTAKT

Amt für Rebbau und Wein -  
Projektverantwortlicher - Elia Gabrieli

### EINREICHEN VON GESUCHEN:

Amt für Rebbau und Wein

■ CP 621

1950 Sion

@ [sca-vignoble21@admin.vs.ch](mailto:sca-vignoble21@admin.vs.ch)

### DOKUMENTE

## DOKUMENTE

- [Gesuchsformular](#) ⓘ
- [Rebsortenempfehlungen BWV](#) ⓘ
- [Technischer Leitfaden](#) ⓘ
- [Räumliche Analysen \(Gemeinden\)](#) ⓘ

## LINKS

- [VMAAW](#) →
- [kLwG](#) →
- [Robuste Rebsorten](#) →
- [Rebbausektoren](#) →
- [Terroir Studie](#) →
- [BFF](#) →
- [Risikoreduktion](#) →
- [Befüll- und Waschplätze](#) →
- [Gewässerraum - Naturgefahren](#) →

### «Rebberg des 21. Jahrhunderts» Gesuchsformular für Produktionseinheits- Massnahmen

(GEMÄSS VERORDNUNG ÜBER DIE MODERNISIERUNG UND AUFWERTUNG DES  
WALLISER WEINBAUGEBIETS VOM 1. JANUAR 2025)

Name & Vorname  
gesuchstellende Person:  
(oder Firmenname)

Betriebsnummer:

Adresse:

PLZ - Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail-Adresse:

Projektname:

#### PRODUKTIONSEINHEITS-MASSNAHMEN

- |                                                        |                                                                                 |
|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> (1) TROPFBEWÄSSERUNG          | <input type="checkbox"/> (5) ERNEUERUNG PFLANZENKAPITAL                         |
| <input type="checkbox"/> (2) ZUGANG ZUR PARZELLE       | MULCH UNTER DEN REIHE <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN |
| <input type="checkbox"/> (3) ANLEGEN VON QUERTERRASSEN | <input type="checkbox"/> (6) UMWELTMASSNAHMEN                                   |
| <input type="checkbox"/> (4) STÜTZMAUERN               | <input type="checkbox"/> (7) BEFÜLL- UND WASCHPLATZ                             |

#### INVESTITIONSKREDIT GEWÜNSCHT

☐ JA ☐ NEIN

#### GESUCHSBEILAGEN:

- Anhang A - Liste der betroffenen Parzellen (Möglichkeit, die entsprechende Excel-Datei anzuhängen)
- Anhang B - Massnahmendetails
- Detaillierter Kostenvoranschlag/Detailliertes Angebot für Massnahmen 1 und 5
- Pacht- oder Nutzungsvertrag/Nutzungsverträge (Laufzeit ≥ 20 Jahre), wenn gesuchstellende Person ≠ Eigentümerin

Zuletzt aktualisiert: 15.01.2025

### Rebberg des 21. Jahrhunderts Kriterien für die Eingabe und Anforderungen (Technischer Leitfaden)



04.02.2025





## KONTAKT

Amt für Rebbau und Wein -  
Projektverantwortlicher - Elia Gabrieli

@ [elia.gabrieli@admin.vs.ch](mailto:elia.gabrieli@admin.vs.ch)

☎ 0276067909

## EINREICHEN VON GESUCHEN:

Amt für Rebbau und Wein

📍 CP 621  
1950 Sion

@ [sca-vignoble21@admin.vs.ch](mailto:sca-vignoble21@admin.vs.ch)



04.02.2025



# Verschiedenes



09.04.2025



# Klimastudie der Walliser Rebberge und Obstgärten

- Ziel: Untersuchung der möglichen Entwicklung des Walliser Klimas in 10–20–50 Jahren mit dem Ziel, die Reb- und Obstsorten an die zukünftigen klimatischen Bedingungen anzupassen
- Methode:
  - Modellierung zukünftiger Klimaszenarien aufgrund von Temperaturmessungen zwischen Januar 2025 und Oktober 2026 in verschiedenen Höhenlagen (von der Talebene bis zu den Alpen)
  - Erarbeitung von Rebsortenempfehlungen in Abhängigkeit von verschiedenen Klimaszenarien
- Durchgeführt von der Universität Neuenburg (ähnliche Studie wie für die Neuenburger Rebberge)



10. März 2025



ECM



95



# Zufriedenheitsumfrage Pflanzenschutzmitteilung

- E-Mail: bevorzugtes Format ([sca-phyto@admin.vs.ch](mailto:sca-phyto@admin.vs.ch)).
- Die App wurde überarbeitet und Downloads sind nun einfacher.
- Hohe Lesehäufigkeit: 94 Prozent der Empfänger/-innen lesen die Mitteilung systematisch.
- Die wöchentliche Veröffentlichung von Mitteilungen in der Saison ist für die meisten in Ordnung.
- Die wichtigsten Themen:
  1. Krankheiten und Schädlinge
  2. Phänologie, Wetter, Gesetzgebung
  3. Quarantäneorganismen
  4. Dünger
  5. Veranstaltungen
- Weitere Vorschläge: Stärkung der Bio-Themen, Önologie.



09.04.2025



# ACAV sucht Kontrolleurinnen und Kontrolleure (früher APVI)

- Kontrollen in den Bereichen Obst-, Gemüse- und Weinbau
  - ÖLN
  - PSB
  - Gewässerschutz
  - Weitere Mandate für die Kontrolle privater Labels
- Landwirt/-in EFZ oder gleichwertige Ausbildung
- Kontakt: 027 345 40 10 oder [apvi@agrivalais.ch](mailto:apvi@agrivalais.ch)



09.04.2025



# Daten zu Produktionskosten – Agridea

- Aktualisieren der Broschüren:
  - Produktionskosten Weinbau 2017
  - Produktionskosten Vinifizierung 2007
  - Berechnung des Pflanzenkapitals 2015

Diese Zahlen sind wichtig und spiegeln die aktualisierte wirtschaftliche Realität Ihrer Betriebe wider. Wenn Sie an dieser Arbeit mitwirken möchten, wenden Sie sich bitte direkt an [nathalie.charles@agridea.ch](mailto:nathalie.charles@agridea.ch) oder rufen Sie unter 021 619 44 34 an.



09.04.2025



# Veranstaltungskalender

- Kongress für biologischen Weinbau 2025  
*«Anpassung der Weinberge und des Weins an die neuesten Marktentwicklungen»*

Datum: Mittwoch, 12. März 2025

Zeit: 8.45 – 16.00 Uhr

Ort: Aula, HES-SO Sitten

Der Kongress wird simultan übersetzt (F-D)

Anmeldungen bis zum 5. März 2025 unter [diesem Link](#)  
oder über den QR-Code



09.04.2025



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



09.04.2025



# Veranstaltungskalender

- Allgemeines:

Diskussion mit der Branche (Vertretung aller Familien) über Lösungen für die grossen Herausforderungen des Walliser Weinbaus.

Geleitet wird diese von der Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen (FDDM).

April 2025, Datum folgt.



09.04.2025

